



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Kalenderwoche 50

In Homburg sind die Nikoläuse los



„Ho ho ho“ riefen die etwa 20 Promi-Nikoläuse, die am Samstag durch die Bad Homburger Louisenstraße zogen. Bei der schon traditionellen Nikolaus-Parade der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg waren viele bekannte Bad Homburger aus Politik, Handel, Handwerk und Wirtschaft dabei, die sich den Spaß nicht nehmen ließen, Groß und Klein mit süßen Schokoladen-Nikoläusen zu beschenken. Am Treffpunkt im „La Vie“ gab es zunächst einen kleinen Sektumtrunk, bevor die Ersten schon in die Verkleidung schlüpften. Als alle Hobby-Nikoläuse ihre roten Mäntel angezogen und die Weihnachtsmützen aufgesetzt hatten, ging es los zum vorweihnachtlichen Rundgang. Allein ihre bloße Anwesenheit reichte, um festliche und fröhliche Stimmung zu verbreiten. Noch schöner wurde es dann aber, als die Promi-Nikoläuse aus ihren großen Geschenkesäcken leckere Schokoladen-Nikoläuse zauberten, die von der Initiative „Fairtrade-Stadt Bad Homburg“ zur Verfügung gestellt worden waren. Strahlende Gesichter waren zu sehen, und das nicht nur bei Kindern, sondern bei Bürgern jeden Alters. Unter den Mänteln steckten zum Beispiel Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, SPD-Vorsitzende Elke Barth und Citymanagerin Tajana Baric, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Nina Gerlach vom Stadtmarketing, aber auch Bad Homburgs Maskottchen Hazel war in ein Nikolaus-Outfit geschlüpft und machte so besonders den Kindern eine Freude.

Text/Foto: nel

Großes Kino schon vor dem Film-Start

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Der Kino-Traum in der Kurstadt lebt. Wenn es auf der Baustelle am Bahnhof so weiter läuft wie bisher, also alles im Zeitplan, dann können Kino-Fans auf eine Premiere im neuen „Kinopolis“ im Frühjahr 2023 hoffen. Spätsommer würden die künftigen Kinobetreiber noch lieber lesen, das höre sich besser an. Der Chef der Baufirma nickt dazu. „Das werden wir wohl hinkriegen.“ Auch der Bau des Parkhauses mit über 400 Plätzen, das die Kur- und Kongress-GmbH betreiben wird, liegt im Zeitplan. Es wird vor dem Kino-Start in Betrieb gehen.

Großes Kino auf der Baustelle gab es schon in der vergangenen Woche in teils gespenstischer Atmosphäre – beim Gang durch dunkles

Gemäuer, das mal Kinosaal werden soll, also insgesamt sieben Säle. Sind es Dinos aus dem neuen Jurassic-Park-Film, die da hinter einer staubigen Wand rumoren und gleich durchbrechen werden? Oder gleitet da schon der aktuelle Avatar rauschend durch die Lüfte? Es ist erstaunlich warm auf der Großbaustelle des Kinopolis.

Haus der „Premium-Klasse“

Im zukünftigen Foyer im ersten Stock des kubischen Baukomplexes sind die Fenster schon eingebaut, der Blick auf den Bahnhof mit der Uhr ganz oben im Turm und auf den Vorplatz bietet völlig neue Blickachsen. „Wir übernehmen“, sagt Kinopolis-Geschäftsführer Gregory Theile, „jetzt sind wir dran“. Die Grundmauern stehen, die Dimension der Säle ist klar erkennbar, vom Wohnzimmerkino mit 90 Plätzen bis hin zum großen Saal mit 280 Sitzplätzen vor der Leinwand, die überall mit neu-

en Laser-Projektoren belichtet wird. Demnächst folgt die Installation der Leichtbautribünen passgenau auf dem Beton-Unterbau. An der Decke sieht man schon die ersten Lautsprecher, noch verhüllt. Die Seitenwände bekommen einen akustischen Wandvorbau, Licht und Lautsprecher werden mit großem Aufwand inszeniert, dazu braucht man „wahnsinnig viele Kabel“, erklärt Gregory Theile. Man sieht sie schon überall, in dicken Bündeln hängen sie an Haken, warten auf ihre Bestimmung. Der Kino-Manager verspricht ein Haus der „Premium-Klasse“.

Man kann sich das schon gut vorstellen, wenn Gregory Theile die Sitzordnung vorstellt, von oben nach unten in bis zu fünf Spielklassen in manchem Saal. Was sich bei der Buchung der Tickets an der Kasse, meist aber wohl schon bei der Bestellung vorab im Internet zeigt. Der Kinogänger in spe inhaliert bereits den

(Fortsetzung auf Seite 3)

5 MARKEN
unter einem Dach

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge
AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com
Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
85,- €
(zzgl. Teile)
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

dresssport
Räumungsverkauf wegen Saisonwechsel
MARCCAIN
Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

ORCHIDEEN-SCHAU

Wunderschöne Sorten in großer Vielfalt
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
So.: 11 - 16 Uhr
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Wunderschöne Weihnachtsbäume
(frisch geschlagen)

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61
61348 Bad Homburg
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
REGIONAL, VOR ORT UND IMMER PERSÖNLICH
www.stadtwerke-bad-homburg.de

accadis
International School
Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium
www.accadis-isb.com



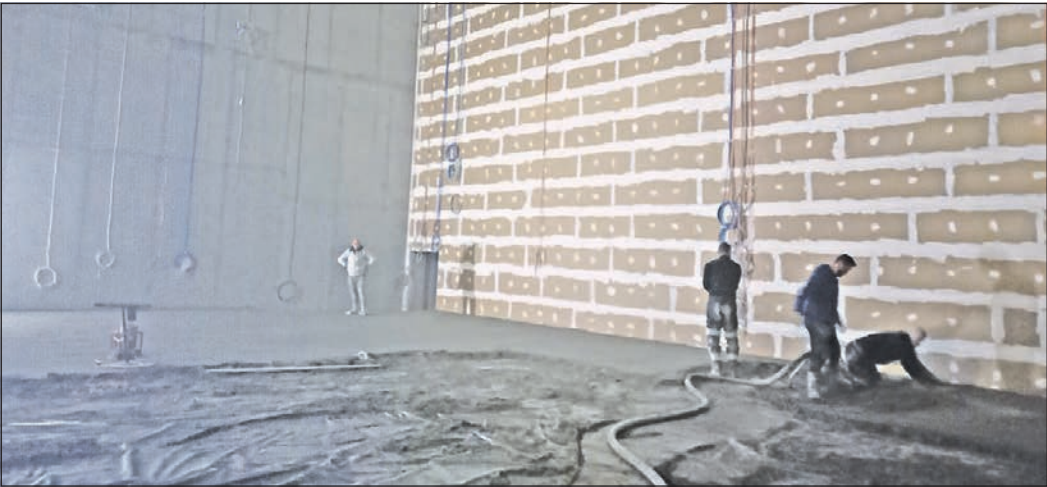
Kinopolis-Geschäftsführer Gregory Theile und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (v. l.) in einem zukünftigen Projektionsraum. Die Kabel hängen schon, die Vorfreude ist groß. Foto: js

Großes Kino ...

(Fortsetzung von Seite 1)

wabernnden Popcorn-Geruch, nimmt das zarte Krachen der Nachos von seitlich links und oben rechts wahr, Kino ohne solche Beigaben ist sozusagen ein „No-Go“ in diesen Zeiten, versichert der Kino-Mann. 17 Zentren mit 142 Leinwänden betreibt das größte Familienunternehmen der Branche. Das Kinopolis in der Kurstadt soll ein Höhepunkt werden. Premium-Klasse in allen Belangen. In allen Sälen wird es Dolby-Atmos-Sound-Atmosphäre geben, ganz oben elektrisch gesteuerte Premium-Sitze mit Tisch und Beleuchtung, auch Sofa-Bestuhlung, den Komfort-Standardsitz und spezielle D-Box-Motion Seats zum Mitkämpfen in allen Film-lagen bei 3D-Filmen. Liegesitze mit Fußab-lage ermöglichen komfortables Sehen auch in der ersten Reihe. Mehr Komfort wird auch ein bisschen teurer, das kann dann vier bis sechs Euro Aufschlag bedeuten. Zwischen zehn und

20 Euro werden die Tickets wohl etwa kosten, spezielle Angebote etwa für Kinder oder Familien seien aber auch vorgesehen heißt es. Das Kino im Einkaufs- und Entertainment-Zentrum „Am Wasserturm“ wird das Herzstück des Komplexes direkt am Bahnhof werden. Die Bad Homburger und ihre Gäste können dort aber auch bei einem Discounter und bei einer Biomarkt-Kette mit Bäcker einkaufen. Zu den Ankermietern des Hamburger Investors Procom gehört darüber hinaus der „Bodyclub“ einer bekannten Fitnesskette. Ein Platz ist noch frei auf dem großen Bau-schild mit Visualisierung des künftigen Aussehens des Komplexes. Für das Projekt Rooftop-Bar, also eine Dachterrassen-Bar mit Blick über die „Kleine Vertikale“ Richtung Innenstadt, ist noch kein potenzieller Betreiber gefunden worden. Procom-Prokurist Bastian Hämmerle ist aber optimistisch, dass es noch zu einem Abschluss in der Bauzeit kommt. „Wir sind in Gesprächen.“



Noch im Rohbau, doch lange wird es nicht mehr dauern, bis in den Kinosälen die neuesten Filme zu sehen sind. Foto: js

Einstimmen auf die schönste Zeit im Jahr

Bad Homburg (hw). Zu ihrem Weihnachtskonzert am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr laden die Chöre „Voice Affair“ und „SingTonixen“ in das Kulturzentrum Englische Kirche am Ferdinandsplatz ein. Die Sänger möchten ihre Gäste mit einem Weihnachtsprogramm erfreuen und sie beschwingt, aber auch festlich auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen. Der Eintritt kostet 22 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/englischeskirche zu haben.



Hessens erster Wasserstoffzug mit Namen „Bad Homburg“. Foto: RMV

Die Zukunft heißt „Bad Homburg“

Bad Homburg (hw). Stolz und frisch glänzend steht der weiß-blaue Regionalzug im Frankfurter Hauptbahnhof. Die Außenfassade hinter der Fahrerkabine schmücken das Stadtlogo und ein großer Schriftzug „Bad Homburg“. Der erste Wasserstoffzug in Hessen wurde vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) auf den Namen der Kurstadt getauft. Zur Taufe hatten Professor Knut Ringat (RMV-Geschäftsführer) und Müslüm Yakisan (Präsident der Region DACH bei Alstom) den Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Tarek Al-Wazir, Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak eingeladen. Mit jeweils einem Spritzer Main- und Dornbachwasser wurde das Fahrzeug geweiht und trat seine Jungfernfahrt nach Bad Homburg an. „Die Stadt Bad Homburg freut sich, Namensgeber für diesen wegweisenden Zug zu sein. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt in Richtung klimafreundlicher Mobilität“, sagt Bürgermeister Dr. Jedynak. „Bad Homburg“ ist einer der ersten Wasserstoffzüge, die am 11. Dezember in den regulären Betrieb auf der Linie RB15

(Frankfurt – Bad Homburg – Brandobberndorf) gegangen sind. Auf den weiteren Linien des Taunusnetzes RB11, RB12 und RB16 werden bis Frühjahr weitere Wasserstoffzüge an den Start gehen. Die insgesamt 27 Züge des RMV bilden dann die größte Wasserstoffzugflotte im Personenverkehr weltweit. Eingesetzt wird das Modell Coradia iLint 54 der Firma Alstom. Dieser wird mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben, die elektrische Energie für den Antrieb erzeugt. Die Triebfahrzeuge sind so leise wie Elektro-Triebfahrzeuge und verursachen bei der Fahrt keine Emissionen, weil sie lediglich Wasserdampf und Wärme an die Umwelt abgeben. Mit 160 Sitzplätzen je Fahrzeug bieten die Züge außerdem mehr Platz als die bisher eingesetzten Dieselszüge. Die Wasserstoffzüge sind mit umfangreichen Fahrgast-Infosystemen wie Monitoren mit Echtzeitinformationen ausgestattet und verfügen über Platz für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen. Außerdem bieten sie den Fahrgästen während der Fahrt kostenfreies WLAN.



www.beate-schellhas.de

Goldschmiede Beate Schellhas

wünscht

Frohe Weihnachten

Am Houiller Platz 9
61381 Friedrichsdorf



Ratskeller
Oberursel

GANS TO GO

Eine openfrische, knusprige Gans, tranchiert oder im Ganzen, mit glasierten Maronen & Äpfeln, Kartoffelklößen, hausgemachtem Rotkraut und Sauce, in einer Thermobox heiß verpackt.

Dithmarscher Gans 195,- €

Ab 01.11. von Mo.-Sa., Abholung von 17:30 -19:00 Uhr

Auch an den Weihnachtstagen 24./25./26.12.
Abholung um 12, 13, 17, 18 und 19 Uhr

Bestellung nur telefonisch bis spätestens 1 Woche vorher!

06171 3311
Marktplatz 1 • 61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

NATÜRLICH AUCH IM RESTAURANT

Umbauarbeiten

Hochtaunus (how). Aufgrund von technischen Umbauarbeiten bleibt das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Bad Homburg vom 19. Dezember bis zum 30. Dezember geschlossen. Infos zu den wichtigsten Themen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de. Insbesondere zur Rubrik Schule, Ausbildung und Studium finden sich vertiefte Informationen, um die Zeit in den Weihnachtsferien sinnvoll für die Suche nach der passenden Ausbildung oder dem passenden Studium zu nutzen.

Neujahrstreffen

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 lädt für Sonntag, 1. Januar, zum Neujahrstreffen ins Clubhaus am Braumannstollen ein. Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße. Für die nicht Wanderer gibt es genügend Parkplätze am Clubhaus. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wanderführer sind Rita und Jan Schmitt-Hollenberg.

Zauber und Mystik

Bad Homburg (hw). Viele Geheimnisse, Sagen und Geschichten ranken sich um die Tage „zwischen den Jahren“. Am Mittwoch, 21. Dezember, soll von 19 bis 20.30 Uhr im Frauenbildungszentrum ein Einblick in die besondere Stimmung der raum- und zeitlosen Phase gewonnen und Ritualen und volkskundlichem Glauben nachgespürt werden. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Infos unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Katalysator-Diebe

Bad Homburg (hw). Diebe hatten es in der vergangenen Woche in der Schneidhainer Straße in Kirdorf auf den Katalysator eines dort abgestellten BMW abgesehen. Die Täter montierten zwischen Dienstag, 6., und Freitag, 9. Dezember, den Katalysator des Fahrzeugs ab und ergriffen anschließend damit unerkannt die Flucht. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das **„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“** zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



Bei Schneefall und eisigen Temperaturen pflanzen die Frauen und Männer der Miller-Gruppe im Taunuswald neue Bäume. Foto: Stadt

Küstentannen für den Taunus

Bad Homburg (hw). Kälte, trübes Wetter und die frühe Morgenstunde konnten sie nicht abhalten: Mehr als 30 Team-Mitglieder der Bad Homburger Miller-Gruppe griffen am Herzberg zum Spaten, um einen Beitrag zur nachhaltigen Aufforstung des Taunuswalds zu leisten. Unter den prüfenden Blicken von Förster Günter Busch und seinem Team packten sie kräftig an – und am Abend standen 1500 neu gepflanzte Esskastanien, Küstentannen und Baumhasel am Taunushang. Die Aktion ist Teil des Engagements für Nachhaltigkeit des Bad Homburger Unternehmens. „Im Alltag greifen wir sonst eher zur Computertastatur als zum Spaten“, sagt Steffen Miller, einer der geschäftsführenden Gesellschafter der Gruppe: „Doch viele von uns sind gerne im Taunus unterwegs und sehen, wie es im Wald aussieht.“ Als es um die Wahl eines Projekts ging, war denn auch schnell klar: Eine Aufforstungsaktion ist das größte Anliegen des Miller-Teams. Zur Freude von Förster Günter Busch, der den Baumpflanzern zur Einstimmung einen Lagebericht zum Zustand der Wälder im Hochtaunuskreis gab. Dabei betonte er auch, wie wichtig solche Aktionen

von Unternehmen aus der Region sind. „Unser Stadtwald steht für Lebensqualität, daher müssen wir alles tun, um ihn zu schützen“, sagt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynek. Die extrem Hitzesommer hätten dem Wald extrem zugesetzt und für viele Kahlflecken gesorgt. Jedynek: „In solchen Situationen ist bürgerschaftliches Engagement ungemein wichtig. Pflanzaktionen fördern die Identifikation mit unserem Wald und sensibilisieren für einen nachhaltigen Umgang. Daher danke ich dem Team der Miller-Gruppe ausdrücklich für sein Engagement.“ Die drei ausgewählten Baumsorten haben sich in Gegenden bewährt, die starke Dürrephasen erleben – so wie der Taunus im vergangenen Sommer. Damit haben sie sehr gute Chancen, auch im Hochtaunus groß und stark zu wachsen. Zudem sorgen Schutzhüllen dafür, dass die jungen Bäume nicht von Wildtieren angeknabbert werden. Unter dem Strich zogen die Teilnehmer ein positives Fazit: „Es war ungewohnt und anstrengend, aber es hat viel Spaß gemacht, und alle sind mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren“, so Miller.

Fünf Tonnen CO₂ eingespart

Bad Homburg (hw). Die Auswertung des Bad Homburger Klimathons ist abgeschlossen. Die Stadt bedankt sich bei allen Bürgern, die tatkräftig teilgenommen und dadurch Klimapunkte gesammelt haben. Der Klimathon ist eine App-basierte Klima-Mitmachaktion, die sich – angelehnt an einen Marathon – über einen Zeitraum von 42 Tagen erstreckte. Im Aktionszeitraum vom 19. September bis 30. Oktober haben 231 Bad Homburger mitgemacht. Insgesamt können durch die angegebenen Verhaltensänderungen rund 5,25 Tonnen CO₂ eingespart werden. „Das ist ein tolles Ergebnis und zeigt, wie einfach es sein kann, das eigene Verhalten im Alltag klimafreundlicher zu gestalten“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Insgesamt wurden knapp 2000 Challenges zu den Themen Mobilität, Wohnen, Ernährung, Konsum/Shopping, Freizeit/Urlaub und Digitales Leben absolviert. Hervorzuheben sind auch sechs Teams, die gemeinsam Klimapunkte gesammelt haben. Die meisten Klimapunkte haben „AOK Hessen“, „Die Grünen“ und das „Team Dornholzhausen“ erreicht, gefolgt von „We <3 Bad Homburg“ und „CREM@Fresenius“. Auch eine ganze Schulklasse hat erfolgreich teilgenommen. Die

Challenges hatten eine unterschiedliche Klimarelevanz, so erreichte man zum Beispiel mit der Aufgabe, Dienststreifen mit der Bahn anzutreten statt mit dem Auto mehr Klimapunkte als damit, die Tiefkühltruhe mal wieder abzutauen. Die Handlungsempfehlungen waren absichtlich so unterschiedlich, um allen die Möglichkeit zu geben, etwas Passendes zu finden. Auch waren die Aufgaben unterschiedlich leicht oder schwer umzusetzen. So gaben zum Beispiel besonders viele Nutzer an, Mehrwegtaschen bereits zu nutzen oder künftig nutzen zu wollen. Auch wollen viele ihr Fahrrad winterfest machen oder im beruflichen und privaten Alltag Druckerzeugnisse reduzieren. Bei der Aktion ging es nicht darum, alle Challenges erfolgreich zu absolvieren, sondern für die Themen sensibilisiert zu werden und Spaß daran zu haben, die eine oder andere Sache auszuprobieren. Die App zeigt, dass es auf spielerische Weise möglich ist, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Wer den Aktionszeitraum verpasst hat, kann sich die App von „2zero“ nach wie vor über den App Store installieren, Bad Homburg als Community auswählen und die Challenges aus Kalenderwoche 38 bis 43 nachholen.

Plätzchen für die Partnerstädte

Einen süßen Gruß haben Oberbürgermeister Alexander Hetjes und der Vorsitzende des Internationalen Partnerschaftsvereins (ISPV), Peter Braun, an die Partnerstädte von Bad Homburg geschickt. Es ist mittlerweile Tradition, dass die Stadt und der ISPV den Partnerstädten zu Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen. In diesem Jahr wurde ein Paket, befüllt mit Grußkarte und leckeren Plätzchen, auf die Reise geschickt. „Nach den Coronapandemie und dem Krieg in der Ukraine konnten wir uns in Bad Homburg in diesem Jahr aber auch über einige schöne Momente freuen. Dazu zählte auf jeden Fall das Jumelage-Treffen im Sommer“, sagt Hetjes. Auch Peter Braun freut sich, den Freunden in den Partnerstädten einen süßen Gruß zu schicken, „der von einem Bad Homburger Konditor gebacken wurde“. Vor zwei Jahren wurde erstmals ein Dreier-Set mit Austauschformen mit Bad-Homburg-Motiven herausgegeben. Dieses Jahr ist ein weiteres Set hinzugekommen. Beide wurden – ebenso wie



Plätzchen – den Paketen beigelegt. Er und Hetjes hoffen, dass die Beziehungen zu den Partnerstädten wieder vertieft werden können. „Das wäre ein schöner Anker und Mutmacher für die Herausforderungen, die sich uns allen in Europa in den kommenden Jahren stellen“, so Hetjes. Foto: Stadt

Winter-Klassiker bringen die richtige Stimmung zum Advent

Bad Homburg (jbr). „Singen Sie mit!“, forderte Reinhard Küpper, Schlagzeuger der „New Orleans Jazz Band of Cologne“, die Zuhörer, die in diesem Jahr die Schlosskirche bis auf den letzten Platz füllten, auf. Wenn die siebenköpfige Band unter beherzter Initiative und Organisation von Volker Northoff in Bad Homburg zu Gast ist, herrscht immer gute Stimmung – so auch in diesem Jahr. Nach der traditionellen musikalischen Vorstellung am Instrument, bei der Bruno van Acoleyen (Trompete), Bart Brouwer (Posaune), Frank Roberscheuten (Klarinette und Tenorsaxofon), Georg „Schroeder“ Derks am Flügel, Hans-Martin „Büli“ Schöning (Banjo und Gitarre), Bassist Markus „Benny“ Daniels und Reinhard Küpper am Schlagzeug bereits einen swingenden Vorgeschmack auf das noch Kommende boten, begann das Konzertprogramm: Nicht weniger charmant als Louis Armstrong selbst, sang Bruno van Acoleyen „Christmas Time In Bad Homburg“ (im Original geht es um die unbeschwerte Stimmung in New Orleans zu Weihnachten), bevor Klarinettist Frank Roberscheuten und später Georg Derks ihn mit zauberhaften Soli ablösten. Mit einem dreifachen „Let It Snow“ antwortete das Ensemble auf die Zeilen von Markus Daniels, der für den am Refrain leicht erkennbaren Winter-Klassiker das Mikrofon ergriffen hatte. Dazwischen begeisterten die Musiker mit solistischen Improvisationen mit herrlichem Feel-Good-Charakter: Eine Einladung an ihre Zuhörer, den vorweihnachtlichen Stress und die Hektik draußen zu lassen und an diesem Abend einfach nur den weihnachtlichen Liedern der Band zu lauschen. Noch etwas geruhsamer erklang „Have Yourself A Merry Little Christmas“, wobei van Acoleyen sich nur dezent von Schlagzeug, Bass, Klavier und Gitarre eine rhythmische Unterlage liefern ließ, um noch einmal mit Worten der Ikone Frank Sinatra die Vorteile einer geruhsamen Weihnacht zu erläutern – gehüllt in eine wunderbare Melodie. Den kleinen Trommelwirbel zum Schluss erstickte das Publikum in begeistertem Applaus. Mit perfekt abgestimmten Einsätzen und virtuos, instrumental, Einlagen führte die Band weiter durch die Welt englischer und amerikanischer Weihnachtslieder wie „I’ll Be

Home For Christmas“ und „Walking In A Winter Wonderland“. Eine klare Stimme bewies auch Georg Derks, der sich selbst gefühlvoll auf dem Flügel begleitete, während er den einen Jungen besang, den der Weihnachtsmann vergaß: „The Little Boy That Santa Claus Forgot“. Aber auch weniger bekannte Carols spielten die sieben Jazz-Musiker für die Zuhörerschaft: Wer „The Bells Of St. Mary“ in der Version der „New Orleans Jazz Band of Cologne“ noch nicht kennt, hat eindeutig etwas verpasst. „Bruno van Acoleyen hat es irgendwo gefunden“, meinte Bart Brouwer achselzuckend. Jedes instrumentale Solo zeigte dabei eine neue Facette des Stücks auf.

Mit Enthusiasmus

Vor der Pause erinnerte der Posaunist noch an die zum Verkauf stehenden CDs: „Wenn ihr letztes Jahr hier wart, könnt ihr euch selbst klatschen hören – also zu Hause, ohne etwas tun zu müssen.“ Wer nicht bis zum nächsten Auftritt der Band 2023 warten wollte, kaufte das live in der Schlosskirche aufgenommene Album „I’ll be home for christmas“. „Ich komme immer, wenn sie hier auftreten!“, sagte eine Dame aus dem Publikum und erinnerte sich an vorige Konzerte. Auch in der zweiten Hälfte des Abends waren Musiker und Publikum mit Enthusiasmus bei der Sache. Zu den Höhepunkten gehörte unter den Spirituals und Traditionals die solistische Darbietung von Frank Roberscheuten am Saxofon und Pianist Derks, die direkt unter die Haut und ins Herz ging. Gegen Ende kam Abendstimmung in der Schlosskirche auf, während das Licht der Weihnachtsmarktbeleuchtung durch die Fenster schien. Bei „Silent Night“ begann sogar das Publikum, mitzusingen und zu summen, obwohl man es zuvor beim Mitklatschen und -wippen belassen hatte. „Hier möchte man immer spielen!“, bedankte sich Schlagzeuger Reinhard Küpper für die erstklassige Stimmung. Sowohl die Zuhörer als auch die Musiker der Band, die einen unterhaltsamen und eindrucksvollen Abend gestaltet hatten, schienen mit viel Freude am Spielen und Zuhören dabei gewesen zu sein.



Mal am Instrument, mal am Gesangsmikrofon, mal Komödianten – die vielseitigen Musiker der „New Orleans Jazz Band of Cologne“ gestalten eine stimmungsvollen Abend in der festlich illuminierten Schlosskirche. Foto: jbr

Kreis zahlt Weihnachtsbeihilfe

Hochtaunus (how). Eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 30 Euro lässt der Kreisausschuss im Dezember allen Kindern und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr zukommen, die sich im Hilfebezug des Kommunalen Jobcenters Hochtaunus (SGB II) befinden, Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII) oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten. „Die Weihnachtsbeihilfe für die Kinder und Jugendliche umsetzen zu können, ist mir ein wichtiges Anliegen“, sagt Sozialdezernentin Katrin Hechler. So könne die ein oder andere kleine Freude innerhalb der Familien gemacht werden. Der Kreistag stellt insgesamt über 111 660 Euro zur Verfügung. Das Geld soll helfen, einen kleinen Wunsch zum Weihnachtsfest zu erfüllen. 2022 erhalten rund 3772 Kinder und Jugendliche eine Weihnachtsbeihilfe. Als hilfebedürftige Familien mit geringem Einkommen gelten diejenigen, deren vorhandenes Einkommen nicht ausreicht, den normalen Lebensunterhalt zu bestreiten und deren Einkünfte das Existenzminimum nicht überschreiten. Die Weihnachtsbeihilfe wird

auf Basis einer gemeinsamen Beschlussvorlage der Ausländerbehörde und dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus bewilligt. Der Kreisausschuss entscheidet jährlich erneut über die Auszahlung. Die Weihnachtsbeihilfe ist eine freiwillige Leistung, gesetzliche Regelungen oder ein Anspruch leiten sich hieraus nicht ab. Die Auszahlung erfolgt automatisiert zum Anfang des Monats Dezember. Außer der Weihnachtsbeihilfe besteht für Familien mit geringem Einkommen die Möglichkeit, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Landes Hessen zu nutzen. Das Bildungspaket soll Familien bei der Finanzierung von Angeboten in Schule und Freizeit unterstützen. Aktivitäten im Sportverein, Mittagessen in der Schule, Musikunterricht in der Musikschule und einiges mehr können den Kindern und Jugendlichen über dieses Leistungspaket ermöglicht werden. Informationen gibt es per E-Mail an jobcenter@hochtaunuskreis.de, Telefon 06172-9998999, sowie per E-Mail an Bildung_und_Teilhabe-50.60@hochtaunuskreis.de, Telefon 06172-9995661, -5662 und -5632.



Schön gewachsene Bäume, aus ökologischem Anbau zu einem ordentlichen Preis, da fällt die Wahl nicht schwer. Die interfamiliäre Diskussion vor der Entscheidung ist meist kurz. Der Forstmann aus dem Sauerland (r.) hat 270 Nordmantannen mitgebracht. Foto: js

Fünfstelliger Erlös beim Baumverkauf der Lions

Hochtaunus (js). Das Siegel mit dem Verweis auf „garantiert ökologischen Anbau“ basiert auf Vertrauen und langjähriger Partnerschaft. Mit 270 Nordmantannen aus dem Sauerland sind die kräftigen „Weihnachtsmänner“ um ihren Chef Martin Vente am Morgen des dritten Advents angereist, zur Mittagsstunde waren die Lagerflächen neben dem Landgasthof Saalburg schon ordentlich gelichtet. Tradition verpflichtet eben, der Weihnachtsbaumverkauf der „Lions“ vom Club Bad Homburg Hessenpark ist bei vielen Menschen im Taunus ein fester Termin im Weihnachtsvorprogramm. Im vergangenen Jahr hatten 240 verkaufte Nadelbäume zu einem Rekordergebnis auch bei der späteren Spendensumme beigetragen. Als Kurstadt-Oberbürgermeister Alexander Hetjes gegen 11 Uhr zum obligatorischen Grußwort vorbeikam, um für die Unterstützung der karitativen Projekte der Lions zu werben, flutschten nicht nur die Bäume im Fünf-Minuten-Takt durch die mitgebrachten Netztönnen zum autofreundlichen Verpacken, da wurden auch schon die ersten Hauptgewinne bei der großen Tombola mit etwa 300 Preisen vergeben. „Jedes dritte Los gewinnt“, verkündet Lions-Präsident Harald Strier und fordert herzlich zur Spende auf, ein schöner Anreiz, für fünf Euro zuzugreifen. Einen Gutschein für ein Wochenende zu zweit in einem Hotel der Luxusklasse nimmt man doch gerne mal mit neben einem gut gewachsenen Weihnachtsbaum. Preisgünstiger übrigens als viele kleinere Bäume, die der heimische Forst im Umfeld mancherorts angeboten hat. Und von bestem Wuchs fast alle. Bei den interfamiliären Diskussionen vor dem Zuschlag für Baum X gibt es kaum Meinungsverschiedenheiten. Wer zum Weihnachtsbaumverkauf des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark kommt, der nimmt nicht nur mit, der gibt auch. Über den

Einsatz bei der gut bestückten Tombola, den Kauf von allerlei kleinen Weihnachtsgaben an den bunten Ständen und natürlich durch Umsatz am Grill mit Kalbsbratwurst, Kartoffelsuppe und Wildbratwurst sowie beim Ausschank von Glühwein und Punsch. All das braucht man beim Weihnachtsbaumkauf am kalten Spätmorgen bei leicht schneegezeichnetem Untergrund unbedingt. Auch, damit andere profitieren. In diesem Jahr sind das der „Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg“ (AKHD) und der Verein „InSL“ aus Friedrichsdorf, der sich um Sprache, Lesen und Lernen für Kinder kümmert, die „nicht ganz so gut mitkommen“, wie es Strier nennt. Der AKHD ist Pate des Lions Clubs, Koordinationsfachkraft Diana Milke und ihr Team sind mit einem Stand dabei und informieren beim Plätzchenverkauf über ihre Arbeit, auch „InSL“ stellt seine Arbeit vor. Zwischendurch kommt der Nikolaus zweimal vorbei, die vielen fleißigen helfenden Lions-Clubmitglieder sind im Gegensatz zum Nikolaus an blauen Mützen zu erkennen. Einen fünfstelligen Erlös „um die 12 000 Euro“ kündigte Lions-Präsident Harald Strier am Montag an, die genaue Abrechnung lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Wann und wo die Spenden an die beiden Empfänger überreicht werden sollen, steht noch nicht fest. Eine freudig strahlende Dame mit heller Wintermütze erhielt ihre Bescherung für Losnummer 207 schon um die Mittagsstunde. Sie gewann ein Fotoshooting mit ihren drei Hunden bei einer renommierten Tierfotografin. Als Strier und sein Team nach dem Abbau am frühen Abend „frierend, aber gut gestimmt“ dank des „hervorragenden Ergebnisses“ und reichlich „positiver Resonanz“ den Heimweg antraten, war auch fast der letzte Weihnachtsbaum aus dem Sauerland verkauft.



Banges Warten am Glücksrad: Aber ein Preis ist für jeden dabei, wenn nicht der Hauptpreis, dann doch ein Trostpreis. Wer Gutes tut, soll auch was bekommen. Foto: js

Diebe schlagen Glasscheibe ein

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter sind am Donnerstag zwischen 15 und 19.30 Uhr in eine Wohnung in der Victor-Achard-Straße in Dornholzhausen eingebrochen. Die Einbrecher schlugen die Glasscheibe der Balkontür ein, um sich Zutritt zu den Räumen zu verschaffen. Anschließend durchsuchten sie die Zimmer und ergriffen mit bislang noch unbekanntem Diebesgut die Flucht. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

KFG-Konzert

Bad Homburg (hw). Das Unterstufenorchester des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) und das Große Orchester treten am Donnerstag, 15. Dezember, ab 19 Uhr beim Weihnachtskonzert in der Schlosskirche auf. Zudem werden ukrainische Kinder in einem Chor Lieder präsentieren.

Warntag: „Hat im Großen und Ganzen gut geklappt“

Hochtaunus (how). Der Warntag im Hochtaunuskreis ist nach Ansicht von Wolfgang Reuber, Projektmanager für Sonderlagen, gut verlaufen. „Wir hatten uns im Hochtaunuskreis auf die Sirenenwarnung fokussiert“, sagt Reuber, „und das hat im Großen und Ganzen gut geklappt.“ Pünktlich, nachdem in der zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises im Landratsamt der Alarm ausgelöst worden war, ertönten die Sirenen in Bad Homburg, Glashütten, Grävenwiesbach, Oberursel, Usingen und Wehrheim. Auch in Weilrod gingen die Warnsirenen los. Allerdings wurden diese, da bereits auf digitale Steuerung umgestellt, von Kassel aus geschaltet. Lediglich in Schmitten blieben die Warneinrichtungen stumm. Dort ist man gerade dabei, die Sirenen von einer analogen auf eine digitale Alarmierung und Steuerung umzustellen. Dabei wurden vermutlich schon Teile der Anlage umgerüstet, die für die analoge Alarmierung notwendig gewesen wären. In Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein und Neu-Anspach ist man ebenfalls dabei, die Sirenenalarmierung wiederherzustellen. In Friedrichsdorf werden die Arbeiten daran voraussichtlich in wenigen Wochen abgeschlossen sein. Die Alarmierung der Taunusbürger über die verschiedenen Warn-Apps erfolgte bereits um 10.59 Uhr. Mitunter kamen die Nachrichten aber verspätet an. Der Grund dafür muss nun an überge-

ordneter Stelle geklärt werden. Für den Betrieb dieser bundesweiten Apps ist der Hochtaunuskreis nicht zuständig. Auch in der Zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises verlief die Warnübung ruhig. Lediglich ein Bürger rief an und fragte, warum die Sirenen heulten. Weitere Informationen rund um das Thema Katastrophenschutz und den Warntag finden sich im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/.



In der zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises wurde am Mittwoch vergangener Woche um 11 Uhr der zentrale Alarm für den Hochtaunuskreis ausgelöst. Foto: HTK

Stadt gewinnt den Zukunftspreis

Bad Homburg (hw). Der Gunzoplatz soll ein attraktiver Ort der Begegnung werden. Die Gonzenheimer Bürgerschaft wird dabei von der Stadtverwaltung in Form von Interviews und Workshops eng in eine mögliche Neuentwicklung eingebunden. Jetzt wurde der Beteiligungsprozess „Gonzenheim: Findet die Mitte!“ vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen mit einem Zukunftspreis des „Großes Frankfurter Bogens“ prämiert. Im Rahmen der Initiative „Großer Frankfurter Bogen“ werden Projekte gewürdigt, die innovative Impulse und zukunftsweisende Ideen für die Entwicklung der Region bringen. Für

den Wettbewerb hatte die Stadt das Nebenprojekt „Nehmen Sie Platz“ angemeldet, das durch temporäre Sitzgelegenheiten Impulse zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Gunzoplatz geben soll. „Damit greifen wir die bisherigen Ergebnisse des Beteiligungsprozesses auf und können auf einer experimentellen Weise Impulse für den Gunzoplatz setzen“, erklärt Lucie Wendt, die auf städtischer Seite für das Projekt zuständig ist. Das Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro wird für Sitzauflagen sowie eine künstlerische Beseitigung des Platzes eingesetzt. Weitere Information gibt es im Internet unter www.grosser-frankfurter-bogen.de.



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Über 3.500 BMW & MINI sofort verfügbar!



B&K GmbH
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg
Tel 06172. 3090-0 · E-Mail badhomburg@bundk.de
www.bundk.de





Patrick Oliver, Jennifer Kothe, Marta Helmin, André Bachmann und Kristofer Benn (v. l.) verzaubern mit vollem Gesangs- und Körpereinsatz ihr Publikum. Foto: hl

Weihnachtsstimmung mit „Onair“

Bad Homburg (hl). Bekannte Klassiker, stimmungsvolle Balladen oder fetzige Interpretationen – die A-cappella-Gruppe „Onair“ begeistert ihre Zuschauer mit ihren Konzerten in der Weihnachtszeit. Unter dem Motto „So This Is Christmas“ trat die Gruppe aus Berlin vor Kurzem im Kurtheater auf und verzauberte dort das Publikum. Seit dem Sieg von „Onair“ bei einem der größten A-cappella-Festivals weltweit, das 2018 in Moskau stattfand, zählt die Gruppe zur Weltspitze der Vokalkünstler. Ihre Talente stellten sie auch in Bad Homburg unter Beweis. Von „Driving Home For Christmas“ über „Es ist ein Ros“ entsprungen“ bis hin zu „Stille Nacht“ waren viele populäre Weihnachtslieder vertreten. Dazu boten die Künstler außer ihrem Gesang visuelles Entertainment – mit vollem Körpereinsatz und einer spektakulären Lichtshow, die die Aufführung begleitete, begeisterten sie. Abgesehen von einer sogenannten Loop-Maschine blieb „Onair“ instrumentell auf sich gestellt. Ihre Stimmen boten helle Klänge, den tiefen Bass sowie Beatboxing und schufen somit die Illusion, als würden zahlreiche Musiker sie begleiten. Die Gruppe bewies darüber hinaus ihre Diversität in sprachlichen Kenntnissen – abgesehen von typisch englischen, deutschen und teils lateinischen Liedern waren unter anderem Songs in Polnisch, Ukrainisch und Schwedisch vertreten. „Onair“ betonte, dass Weihnachten auch musikalisch überall auf der Welt gefeiert wird und sie das mit ihren Auftritten deutlich machen möchten. Ganz gleich ob poppig, klassisch, weltlich oder geistlich,

zahlreiche Eindrücke wurden den Gästen dargeboten. Ein Sehnen nach Harmonie sei in der jetzigen Zeit spürbar geworden, meinten die Sänger, was in die Lieder eingearbeitet wurde. Sie bezogen sich beispielsweise auf „Maria im Dornenwald“ und zeigten Parallelen zur jetzigen Zeit. Auch heute gebe es viele Marien, die umherirren und sich in den aktuellen Konflikten verlieren. Alleinerziehende Mütter, Flüchtlinge aus Konfliktregionen oder Kämpfer aus anderen Ländern, die sich für ein faires Miteinander einsetzen, wurden erwähnt. Es gebe trotz allem ein Licht in der Dunkelheit, auch wenn es manchmal aus dem Blick gerate. Darüber hinaus appellierte die Gruppe an die Parteien des Ukraine-Kriegs und rief mit „War Is Over“ von John Lennon und Yoko Ono dazu auf, sich auf Menschlichkeit und Frieden zu besinnen. Ihr Gesang symbolisierte unterschiedliche Bilder und interpretierte die altbekannten Zeilen für das Publikum neu. Gegründet 2013, tritt die Gruppe seit 2018 als Quintett auf und kombiniert unterschiedliche Stimmlagen. Marta Helmin und Jennifer Kothe singen Sopran, André Bachmann singt Tenor, Patrick Oliver kümmert sich um das Beatboxing und den Bariton, und Kristofer Benn übernimmt den Bass. Bachmann, Oliver, Benn und Kothe studierten zum Teil gemeinsam Jazz und Pop-Gesang an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Bachmann und Oliver hatten früher bereits gemeinsam in der Band „muSix“ musiziert, die sich 2014 aufgelöst hatte. Dieses Jahr tritt die A-cappella-Gruppe noch zweimal in Deutschland auf.

Hilfsprojekt für Flüchtlingskinder

Hochtaunus (how). Jedes Jahr am 10. Dezember findet am Tag der Menschenrechte der Aktionstag ein „Ein Schal fürs Leben“ statt. Die Kinderrechtsorganisation „Save the Children“ und die Frauenzeitschrift „Brigitte“ rufen mit der Hilfsaktion zur Unterstützung syrischer Flüchtlingskinder auf. Hierfür entwirft die „Brigitte-Redaktion“ jährlich einen Schal aus hochwertiger Wolle. Man kann das Wollpaket oder auch den fertigen Schal erwerben. Jeweils zehn Euro pro verkauften Schal fließen in die Hilfsprojekte für syrische Flüchtlingskinder. Seit 2014 sind durch diese Aktion bereits 2,5 Millionen Euro an Spenden zusammengekommen. Viele Jahre schon herrscht in Syrien Krieg. Müttern mit ihren Kindern sind oft geflüchtet in die großen Flüchtlingslager in das Nachbarland Libanon. Für Millionen dort lebender Kinder sieht die Zukunft düster aus, sie kennen nur ein Leben auf der Flucht vor dem Krieg. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Annette Goy von der Leitstelle Integration haben sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion von „Save the Children“ Deutschland beteiligt, denn Gewalt und Angst bestimmen den Alltag der syrischen Kinder, nicht das Spielen



Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Annette Goy, Leiterin des Fachbereichs Integration beim Kreis. Foto: HTK

und Glücklichein. „Auch, wenn wir den Krieg nicht stoppen können, setzen wir uns zusammen mit ‚Brigitte‘ ein, den syrischen Mädchen und Jungen eine bessere Zukunft zu geben“, so die beiden Frauen. Nähere Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.savethechildren.de/schal-fuers-leben.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 196

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 196 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit aktiven Fällen wurden 33 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon vier auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 208 350 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 88 458 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 18 659 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 3020 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

Mit zwei großen Künstlern auf der Suche nach dem Paradies

Bad Homburg (jas). Wer möchte nicht gerne im Paradies leben? Ohne Sorgen und bestens versorgt. Doch wo ist dieser Ort der Glückseligkeit, an dem Milch und Honig fließen? Müssen wir uns das Paradies erst erarbeiten? Oder sind wir vielleicht schon dort? Diese und viele Fragen mehr rückten Schauspieler Sebastian Koch und Stargeiger Daniel Hope zum Ausklang des 13. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals in den Mittelpunkt – und trafen damit den Nerv des Publikums. Lange Menschengeschlangen hatten sich am Eingang der evangelischen Erlöserkirche gebildet, kaum ein Stuhl in dem festlich beleuchteten Gotteshaus blieb leer. Kerzen flackerten, die Heizung verströmte angenehme Wärme, die goldenen Mosaiksteine schimmerten mal in rotem, grünem oder blauem Licht. In der Apsis strahlte der Herrnhuter Stern. Alles bereit für die literarisch-musikalische Spurensuche, auf die Koch und Hope ihr Publikum mitnahmen.

„Alles ist gut. Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiß, dass er glücklich ist. Nur deshalb. Das ist alles, alles! Wer das erkennt, der wird gleich glücklich sein, sofort, im selben Augenblick“, rezitierte Sebastian Koch den Ausspruch von Fjodor Michailowitsch Dostojewski zu Beginn und war damit gleich mittendrin in der Thematik. Was folgte, waren Auszüge aus der Bibel und dem Koran, Gedanken und Gedichte von berühmten Denkern und Dichtern verschiedenster Jahrhunderte.



Die Themen weitreichend – vom Ursprung des Lebens, über Unschuld und Utopie, Sündenfall und Versuchung bis hin zu Erkenntnis und Vertreibung aus dem Garten Eden. Sebastian Koch deklamierte mit ausladender Gestik, schickte die Worte mal zärtlich leise, mal donnernd laut in den Zuschauerraum, faszinierte, fesselte. Und das, obwohl durchgehend Konzentration gefragt war. Denn selbst den Belesensten unter den Zuschauern dürfte es schwergefallen sein, alle Textauszüge und Gedichte zu erkennen, sie Dichtern zuzuordnen und sie gleichzeitig auch noch inhaltlich zu erfassen. Und dennoch: Das Publikum blieb die gesamten knapp zwei „Paradies“-Stunden extrem aufmerksam. Kaum ein Husteln, Rascheln oder Stühlerücken unterbrach den poetischen Vorweihnachtsabend. Wenn Sebastian Koch und damit auch die Literatur eine kurze Pause einlegte, griff der irisch-deutsche Stargeiger Daniel Hope zu seiner 1769 von Januarius Gagliano aus Neapel erbauten Geige und zauberte Klänge von fantastischer Schönheit und durchdringender Intensität in den Kirchenraum. Mal strich der Bogen zärtlich über die Saiten, mal jagte er in enormem Tempo darüber, dann wieder klopfte er oder wurde gar ganz zur Seite gelegt, als Hope sein wertvolles Instrument fast wie eine Gitarre nutzte und die Saiten zupfte. Die literarischen Kostbarkeiten, die Koch zu einem großen Ganzen zusammentrug, begleitete und



Stehende Ovationen für Sebastian Kochs und Daniel Hopes „Paradies“ in der Erlöserkirche. Foto: Hoffmann

verstärkte Hope unter anderem mit Kompositionen von Claude Debussy, Erwin Schulhoff und Johann Sebastian Bach. Den Literaturstreifzug ließ Koch bei Adam und Eva beginnen, nicht natürlich, ohne vom Sündenfall zu lesen. Über Zeilen aus dem Koran führte er sein Publikum zu Goethes „Prometheus“ und so mitten hinein in die Welt der Götter. Schließlich ging es weiter zu Friedrich Nietzsches Gedicht „Vereinsamt“ (Die Krähen schrein; Und ziehen schwirren Flugs zur Stadt: Bald wird es schnein. – Wohl dem, der jetzt noch Heimat hat!). Auch Zeilen von Rumi, einem der bedeutendsten persischsprachigen Dichter des Mittelalters, aus Stefan Zweigs Gedicht „Heroischer Augenblick“ und aus Elfriede Jelineks Sprachkunstwerk „Die Schutzbefohlenen“, in dem sich die Nobelpreisträgerin kritisch mit der Flüchtlingspolitik auseinandersetzt, fanden Platz in Kochs und Hopes Programm.

Ferdinand, der Stier

Mit reichlich Applaus und stehenden Ovationen bedankte sich das Bad Homburger Publikum für einen ganz besonderen Poesieabend – und wurde vom gut gelaunten Künstlerduo auch mit einer besonderen Zugabe belohnt. Koch und Hope machten die Zuschauer mit Ferdinand, dem Stier, bekannt, dem Helden eines Kinderbuchs des US-amerikanischen Autors Munro Leaf. Während Koch die Geschichte des träumenden, friedliebenden Stiers Ferdinand, den ein Hummelstich in die Stierkampfarena bringt, erzählte, ließ Hope das Tier musikalisch träumen, genießen und toben, die Matadores stolz daherschreiten und das Publikum in der Arena jubeln. Ein wunderbares Ende für einen wunderbaren Abend, der für die Zuschauer mit Dostojewskis Zitat begonnen hatte und schließlich auch damit endete: „Alles ist gut... Wer das erkennt, der wird gleich glücklich sein, sofort, im selben Augenblick.“

ADFC Hochtaunus: „Das ist ein toller Erfolg“

Hochtaunus (how). Es wurde spannend Ende November: Kommen aus allen Gemeinden genügend Bewertungen zum Fahrradklima im Hochtaunuskreis zusammen? Nun steht fest, dass es geklappt hat. Zwischen 1. September und 30. November wurden nach vorläufigen Zahlen kreisweit 1246 Einzelbewertungen zur Fahrrad-Alltagstauglichkeit abgegeben. Auch wenn die Zahlen noch geprüft und bereinigt werden, scheint gesichert, dass aus jeder Hochtaunus-Kommune mindestens je 50 Rückmeldungen erreicht wurden. „Das ist erneut ein toller Erfolg“, freut sich Stefan Pohl vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) im Usinger Land. „Nur durch die Bildung von aussagefähigen Zeitreihen, lassen sich Entwicklungen nachvollziehen, positive wie negative. Damit erhalten die Kommunalpolitiker kostenlos das geballte Expertenwissen der radelnden Bürger und können ihre verkehrspolitischen Prioritäten entsprechend ausrichten.“ Aus Bad Homburg kamen 270 Bewertungen, aus Friedrichsdorf 72 Bewertungen, aus Ober-

ursel 200 Bewertungen und aus Steinbach 56 Bewertungen. Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen die Fahrradfreundlichkeit am Ort ab. 2022 gab es fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielten. Im zweiten Quartal 2023 werden die Ergebnisse vorliegen – rechtzeitig, um eine nachhaltige Verkehrspolitik auch für die hessische Landtagswahl zum Thema zu machen. „Wir wollen uns ausdrücklich bei den Mitarbeitern in den Kommunalverwaltungen, beim Kreis und den aktiven Lokalpolitikern bedanken, die viel Unterstützung mobilisiert haben“, betont Susanne Bittner vom ADFC Oberursel-Steinbach. „Auch viele Vereine haben die Kampagne super unterstützt!“ Der ADFC-Fahrradklima-Test fand bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Mehr Infos zu Aktivitäten des ADFC in der Region gibt es im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de.

Betrunkener fährt Fußgängerin tot

Bad Homburg (hw). Am Sonntag kurz nach 22 Uhr ereignete sich in der Tannenwaldallee ein Verkehrsunfall, bei dem eine Fußgängerin tödlich verletzt wurde. Ein 34-Jähriger aus Bruchköbel befuhr, stark alkoholisiert, die Tannenwaldallee in Fahrtrichtung Kreuzallee, kam laut Polizei nach rechts von der Fahrbahn ab und erfasste auf dem Gehweg eine 36-Jährige aus Bad Homburg. Nach dem Unfall fuhr er einige hundert Meter weiter, blieb dann stehen und schlief in seinem Auto ein. Für die Fußgängerin kam jede Hilfe zu spät. Sie erlag trotz eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen durch die eingesetzten Polizeibeamten und den eintreffenden Notarzt noch an der Unfallstelle ihren Verletzungen. Der Beschuldigte, der ohne Führerschein unterwegs

war, wurde zwecks weiterer Maßnahmen zur Polizeistation Bad Homburg gebracht. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Im Anschluss an die Maßnahmen wurde er von der Dienststelle entlassen. Er hat sich nun in einem Strafverfahren wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Für die Dauer der polizeilichen Maßnahmen wurde die Fahrbahn für etwa vier Stunden gesperrt. Ein Gutachter wurde mit der Rekonstruktion des Unfalls beauftragt. Die Ermittlungen dauern an. Der entstandene Sachschaden wird laut Polizei auf 10 000 Euro geschätzt. Sachdienliche Hinweise werden bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172 1200 entgegengenommen.

DELFI-Diplom – alle haben bestanden



Seit bereits 15 Jahren bietet das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) das DELFI-Diplom zur Sprachförderung an. Das DELFI-Diplom richtet sich an Schüler, die ihre Französischkenntnisse mit einem international anerkannten und dauerhaft gültigen Zertifikat nachweisen möchten. Im Mittelpunkt dieses Sprachdiploms steht in erster Linie die Kommunikationsfähigkeit. Das Hörverständnis und die Lesefähigkeit sowie der mündliche und schriftliche Ausdruck gehören daher zu den kommunikativen Kompetenzen, die geprüft werden. Auch dieses Jahr wurden Arbeitsgemeinschaften in vier Niveaus angeboten: A1, A2, B1, B2 – alle entsprechen den ersten vier Stufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Alle KFG-Schüler haben bestanden. Nachdem sie von der französischen Lehrkraft Carine Brunk beglückwünscht wurden, erhielten sie vor Kurzem ihre Urkunde, die das Siegel des Ministère de l'Education Nationale trägt.

Foto: KFG

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Bad Homburg (hl). Vor der evangelischen Gedächtniskirche kamen Familien und Ältere zusammen, tranken heiße Getränke und erwärmten sich das Herz an den brennenden Kerzen. Am dritten Advent verteilten die Pfadfinder des VCP-Stammes Hohenburg das Friedenslicht aus Bethlehem, dieses Jahr schon das 15. Mal. Ab 18 Uhr wurde es an alle Besucher weitergegeben, die das Licht aus Bethlehem mit in ihre Familien und Wohnungen nehmen und die Kerzen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum damit anzünden wollten.

Die Tradition des Friedenslichts gibt es seit 1986. Jährlich wird in Bethlehem in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtsgrötte ein Feuer entzündet, dessen Flamme durch die ganze Welt getragen wird. Es kommt als Zeichen des Friedens und soll die Geburt des Christkinds verkünden. Die Aktion wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) verteilen das Friedenslicht in Deutschland. Seit 2021 ist auch der Bund Moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD) dabei. Die Friedenslichtaktion in diesem Jahr stand unter dem Motto „Frieden beginnt mit Dir“. Dazu heißt es auf der Homepage der Friedenslicht-Aktion www.friedenslicht.de: „Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.“ Wer das Licht vor der Kirche empfing, konnte es mit sich nehmen und damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden. Das Licht sorgte dafür, dass an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wurde, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Den Anwesenden wurde zugleich die Möglichkeit geboten, danach im Inneren der Kirche zu beten. Der Pfadfinder-



Marcus Bickel trägt die Flamme des Friedenslichts aus Bethlehem nach Bad Homburg weiter.
Foto: hl

bund, der die Aktion in Bad Homburg organisierte und seit 1965 hier zu Hause ist, freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Menschen. Dieses Jahr trugen Carina Bub und Marcus Bickel die Verantwortung, schenkten die heißen Getränke aus und unterhielten sich mit den Anwesenden.

Auch Taunus-Pfadfinder dabei

Bub meint, die Tradition des Friedenslichts sei eine Möglichkeit, Liebe, Wärme und Licht weiterzugeben. Sie engagieren sich ehrenamtlich für die christliche Aktion und freuen sich über alle, die auch künftig noch erscheinen werden. Auch die Besucher zeigten sich begeistert von der ruhigen, aber festlichen Atmosphäre. Erfahrenere bringen für ihre Kerze ihre eigene Laterne mit, um die Flamme behütet nach Hause zu tragen. Die Taunus-Pfadfinder geben am Freitag, 23. Dezember, nach dem Krippenspiel von 19 bis 20.30 Uhr das Friedenslicht aus Betlehem in der evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen aus. „Alle Menschen guten Willens“ können ihre mitgebrachte Kerze in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, entzünden.





Die IGO Interessen-Gemeinschaft Ober-Erlenbach e.V.

wünscht ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023

Danke an alle, die im wieder schwierigen Jahr 2022 unsere Mitglieder (unter www.igo-obererlenbach.de) in Anspruch genommen haben. Wir hoffen auch auf 2023.

Wir konnten dieses Jahr wieder einmal unser beliebtes Weinfest und unseren Herbstmarkt veranstalten, es lässt uns für nächstes Jahr hoffen.

Die Termine für 2023 stehen auf jeden Fall schon einmal: 1.4.2023 Ostermarkt, 7.u.8.7. 2023 Weinfest, 23.9.2023 Herbstmarkt. Auch hier würden wir uns über einen Besuch freuen.

Ihre IGO Interessen-Gemeinschaft Ober-Erlenbach e.V.
Ein Zusammenschluss von Gewerbetreibenden, Vereinen und Unterstützern

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. Dezember 2022

Widder

21.3.–20.4.

Betrachten Sie ein anstehendes Problem mit genügend Abstand und viel mehr Gelassenheit, dann wird Ihnen schon bald eine passende Lösungsmöglichkeit einfallen.

Stier

21.4.–20.5.

Hören Sie, auf sich alte Wunden zu lecken, die sind doch längst verheilt. Es ist an der Zeit, sich dem Leben mit all seinen schönen Seiten und Herausforderungen zu stellen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Noch haben Sie nicht alle Geschenke zusammen, die Sie kaufen wollten. Stürzen Sie sich möglichst zu Wochenbeginn noch einmal ins Getümmel, damit doch noch alles klappt.

Krebs

22.6.–22.7.

Anstatt sich hängen zu lassen, müssen Sie etwas unternehmen: Und es gibt doch eine Herausforderung, die Sie nur zu gerne annehmen würden. Worauf warten Sie denn noch?

Löwe

23.7.–23.8.

Verfolgen Sie Ihren eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Lassen Sie sich durch kleinere Pannen nicht entmutigen und legen Sie hin und wieder erholende Pausen ein.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Werden Sie nicht ungeduldig, auch wenn Sie das Gefühl haben, auf der Stelle zu treten. Im Beruf wie auch in der Liebe lassen die Veränderungen noch auf sich warten.

Tun Sie so, als hätten Sie nichts gehört, und gehen Sie Ihren Weg ganz normal weiter. Auf diese Weise werden Sie Ihre Gegner zur Weißglut bringen und zu Fehlern verleiten können.

24.9.–23.10.

Lassen Sie sich nicht – wie in den Vorjahren – vom Stress aufessen: Genießen Sie ruhig jeden Abend eine stille Stunde, in der Sie sich innerlich auf das Fest vorbereiten.

24.10.–22.11.

Es wird höchste Zeit, dass Sie sich um einen lieben Menschen kümmern. Legen Sie in diesem Fall Hemmungen und Scheuklappen beiseite, die Freude wird groß sein.

23.11.–21.12.

Aktuell gibt es wirklich keinen Grund zur Klage, Sie sind vital und lebenslustig. Nichts spricht dagegen, dass Sie Ihr Arbeitspensum in der kommenden Woche etwas steigern.

22.12.–20.1.

Effekthascherei hilft nicht weiter: Tragen Sie Ihre Wünsche den betreffenden Personen klar und sachlich vor, dann bekommen Sie noch am ehesten, was Sie sich erhoffen.

21.1.–19.2.

Wer sich in der Woche vor Weihnachten noch hetzen lässt, ist selbst schuld. Dank Ihres planerischen Könnens haben Sie alle Dinge gut im Griff und können sich gelassen aufs Fest freuen!

20.2.–20.3.

Waage

24.9.–23.10.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schütze

23.11.–21.12.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wassermann

21.1.–19.2.

Fische

20.2.–20.3.

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Lt看.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8	3	5		2			1
	9				1		
		6		8			
1		7				9	
9	6		5	1	4		7
		8				5	1
			3			6	
			1				8
	2			4		1	3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	9	5	3	7	1	2	4	8
8	2	3	5	4	9	6	7	1
7	4	1	8	2	6	3	5	9
9	6	2	7	8	3	4	1	5
4	5	7	1	9	2	8	3	6
3	1	8	4	6	5	9	2	7
5	8	9	2	3	7	1	6	4
2	7	4	6	1	8	5	9	3
1	3	6	9	5	4	7	8	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Kaufmann Stefan Weber (Mitte) verabschiedet sich im Beisein von (v. l.) Dr. Oliver Jedynek, Alexander Hetjes, Torsten Stürtz, Jörg Marwitz sowie Elena und Manuel Alpsoy, die neuen Eigentümer des Rewe-Markts (v. l.).

Foto: Stadt Bad Homburg

Weber geht, Familie Alpsoy kommt

Bad Homburg (hw).

Zum Jahreswechsel übernehmen Elena und Manuel Alpsoy den Rewe-Markt im Gluckensteinweg von Kaufmann Stefan Weber. Mit einer Spendenübergabe an die Jugendfeuerwehr Bad Homburg und die evangelische Gedächtniskirche verabschiedete sich Weber vorab in den Ruhestand und stellte die neue Kaufmannsfamilie vor. Stefan Weber spendete 750 Euro an die Jugendfeuerwehr sowie 15 Rewe-Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Euro an die Kirche für Familien, die sich sonst kein Weihnachtsmenü leisten können. Weber betrieb seit 2013 den Markt im Gluckensteinweg. Zuvor war er fünf Jahre als Vertriebsleiter in der Rewe-Zentrale in Rosbach tätig. Seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann begann der Kaufmann 1976. Danach war er fünf Jahre, zunächst als Assistent und später als Marktleiter, in verschiedenen HL-Märkten im Taunus tätig, bevor er 1984 in den Außendienst wechselte. Stefan Weber engagierte sich mit vielen Spendenaktionen für die Vereine und Organisationen in Bad Homburg. Manuel Alpsoy ist glücklich, mit seiner Frau Elena ab Januar den Rewe-Markt zu übernehmen. „Für mich und meine Frau ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, erzählte Alpsoy. „Mein großes Ziel ist es, ein verlässlicher Partner für die Menschen in Bad Homburg zu werden.“ Damit meint Alpsoy aber nicht nur die Nahversorgung, sondern auch das Miteinander mit den Menschen, den Vereinen und den Institutionen. Der 31-jährige Kaufmann verantwortete vier Jahre die Geschicke des Rewe-Centers Herborn, seine Frau war dort seit 2013 stellvertretende Geschäftsleiterin. 2011 begann Manuel Alpsoy bei Rewe über das Abiturientenprogramm eine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel, 2015 machte er den Handelsfachwirt. 2013 wechselte Alpsoy zur EinsA Lebensmittel Handels GmbH mit Stationen in Butzbach, Asslar, Bad Berleburg und Herborn.

Liam Andrews auf dem fünften Platz

Bad Homburg (gw).

Für die hessischen Jahrgangsmeisterschaften auf der Kurzbahn im Taunabad in Oberursel hatten sich auch zwei der jüngsten Talente vom Bad Homburger Schwimmclub qualifiziert. Beide gingen im Jahrgang 2011 an den Start, wobei Liam Andrews über 200 Meter Schmetterling in 3:25,6 Minuten den fünften Platz belegte und über 100 Meter Schmetterling in 1:28,1 Minuten in persönlicher Bestzeit Rang sieben. Seine HSC-Clubkollegin Johanna Debusmann wurde über 200 Meter Rücken in 2:59,2 Minuten Sechste, kam über 100 Meter Rücken in 1:23,8 Minuten auf Platz zehn sowie über 100 Meter Lagen in 1:25,2 Minuten über 100 Meter Lagen auf Platz 14.

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Kälberstücksweg/Graf-Stauffenberg-Ring/Saalburgstraße

Höhestr./Schulberg/Neue Mauerstr./Wallstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

0 – -4

Sonntag

0 – -6

Samstag

-1 – -6

Die 3e siegt im Plätzchen-Wettbewerb

Bad Homburg (nel). Zum Advents-Café an der Ketteler-Francke-Schule (KFS) waren vor Kurzem alle Schüler mit ihren Familien, Lehrer, Betreuer und sonstige Interessierte eingeladen. In angenehmer, gemütlicher Stimmung wurde auf dem Schulhof der Grundschule geplaudert, gegessen und getrunken. Organisiert vom Förderverein der KFS gab es ein großes Angebot an verschiedenen Leckereien, die von den Familien selbst bereitgestellt wurden. Jeder durfte Köstlichkeiten mitbringen, erwünscht waren Snacks wie Finger-Food, Kuchen und Waffelteig. Lichterketten verbreiteten eine schöne Stimmung, in drei Feuerschalen loderten die Flammen. Und es gab viel zu entdecken: Außer dem großen Büfett gab es Stockbrot, das an



An der Feuerschale können sich die Kinder wärmen und Stockbrot backen. Foto: nel

Einladung zum Chorkonzert

Bad Homburg (hw). Zum Abschluss seiner Feiern zum 180-jährigen Bestehen lädt der Gesangverein Ober-Eschbach für Sonntag, 18. Dezember, zu einem weihnachtlich musikalischen Spätnachmittag in das Vereinshaus Gonzenheim ein. Jedes Jahr verwandelt sich der Dienstagschor des Vereins in den Weihnachtschor und lädt Singbegeisterte ein, mitzusingen. Vom „Adventruf“ bis „Tochter Zion“ reicht das Programm, das der Chor unter der Leitung von Alexander Launspach präsentieren wird. Als Gastchor hat sich der Verein den Frauenchor Hochtaunus eingeladen. Unter der Leitung von Jochen Stankewitz singen engagierte Sängerinnen des Sängerkreises Hochtaunus und zeigen, welche Klasse ein Frauenchor haben kann. Auch das Publikum wird ausreichend Gelegenheit bekommen, mitzusingen. Durch das Programm führt Holger Gröber mit Anekdoten und kleinen Gedichten.

„Unser Homburg“ feiert

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 18. Dezember, findet nach zwei Jahren Pause wieder die Weihnachtsfeier des Gemeinschaftskreises „Unser Homburg“ statt. Beginn ist um 14 Uhr im Saal des Kurhauses. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Eingeladen sind Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind willkommen. Freunde und Bekannte können gerne mitgebracht werden. Jeder Gast zahlt fünf Euro, dafür gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein weihnachtliches Programm. So wird der Gesangverein aus Dornholzhausen weihnachtliche Lieder vortragen. Norbert Ohlenschläger spielt weihnachtliche Melodien am Keyboard. Ende gegen 16.30 Uhr.

Wundersames Geschehen

Bad Homburg (hw). Unzählige Geschichten, Gedichte und Lieder haben Menschen aufgeschrieben, um das wundersame Geschehen der Heiligen Nacht zu fassen und auszudrücken. Hoffnung, Staunen, Freude und Fragen haben darin einen Platz gefunden. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde will dem am Montag, 19. Dezember, nachspüren. Dazu packen Andrea Laucke und Martin Dorra die Texte ein, und Tobias Witzlau lässt seine mittelalterlichen Instrumente allerlei Erstaunliches erzählen. Um 19 Uhr öffnet das „Grau&Bunt“-Café mit kleinen Snacks und Getränken, um 19.30 Uhr beginnt das Programm. Weitere Infos im Internet unter: www.efg-badhomburg.de/2022/12/texte-toene-im-advent/.

den Feuerschalen gebacken werden konnte – ein Höhepunkt für Jung und Alt. Es durften hierfür eigene Stöcke mitgebracht werden, bereitgestellt wurden jedoch auch welche, sodass jeder Stockbrot genießen konnte. Schließlich folgte das gemeinsame Adventssingen, an dem Kinder und Erwachsene teilnahmen. Die Liedtexte hierfür konnten überall auf dem Schulhof per QR-Code gescannt und heruntergeladen werden, damit auch jeder mitsingen konnte. Getränke wie Glühwein, Kaffee und Kinderpunsch wärmten die Besucher von innen, so konnte auch der leichte Schneeregen die Stimmung des Events nicht trüben. Frische Waffeln, Kuchen, Muffins, aber auch Sandwiches füllten die Bäume, für jeden war auch hier etwas dabei. Bestens unterhalten waren die Kinder zudem beim „Geschenkwurf“, eingepackte Geschenke ersetzen hier die typischen Dosen, die dann mit einem Ball zu Fall gebracht werden mussten. Zuvor hatte bereits der Plätzchen-Wettbewerb stattgefunden. Alle Klassen hatten die Möglichkeit, teilzunehmen und die schönsten Plätzchen der Schule zu gestalten. „Sie dürfen ausgefallen, bunt, glitzernd oder auch traditionell sein!“, so lautete die Aufgabenstellung. Ganze sieben Klassen gaben ihr Bestes – nicht zuletzt auch, um etwas Geld in die Klassenkasse zu bekommen. Für die ersten drei Plätze gab es nämlich einen Preis. Stolz 75 Euro für den ersten, 50 Euro für den zweiten und 25 Euro für den dritten Platz konnten gewonnen werden. Umso motivierter stürzten sich die Kinder in die Aufgabe. Letztendlich überzeugte die Klasse 3e von Andreas Metje, die sich riesig über den Erfolg freute.

Mia liest beim Kreisentscheid



Nachdem Mia (6d) zunächst im Klassenverband Lesetalent bewiesen und es damit eine Runde weiter geschafft hatte, trat sie im Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs der Maria-Ward-Schule (MWS) gegen die anderen beiden Klassensiegerinnen Mieke (6a) und Marlene (6c) an und setzte sich souverän gegen ihre Mitschülerinnen durch. Milena, Klassensiegerin der Klasse 6b, konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. In der Jury saßen Oberstufenleiterin Christine Fischer, Lehrerin Hannah Röder, Vorjahressiegerin Lena, die ehemalige Schulsiegerin Jenny und Jahrespraktikantin Franziska. Sie alle folgten, ebenso wie die anwesenden fünften und sechsten Klassen, sehr aufmerksam den Lesekünsten der Schülerinnen. Bewertet wurde nach den Kriterien Lesetechnik und Interpretation des Fremdtextes sowie zusätzlich die Textstellenauswahl des von den Schülerinnen jeweils selbst gewählten Buches. Ein großer Dank ging an die Leiterin des Fachbereichs Deutsch, Nikolina Domazet, für die Organisation. Mia hat sich mit ihrem Sieg für die Teilnahme am Kreisentscheid qualifiziert. Die Schule gratuliert herzlich und drückt ganz fest die Daumen für die nächste Wettbewerbsebene. Das Foto zeigt (v. l.) Marlene (6c), Mia (6d) und Mieke (6a). Foto: MWS

FREITAG

16.

DEZEMBER

MOONLIGHT-SHOPPING

FREITAG BIS 21 UHR

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

EXKLUSIV FÜR DICH

20% AUF ALLES ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

Oh du schöne Weihnachtszeit!

🏠

❤️

🎁

0%*2

FINANZIERUNG ohne Anzahlung bis zu 48 Monate zinsfrei

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2022 16 Anbieter

www.disq.de Privatschriftliches Institut

ntv

Rabatt am 16.12.2022 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 16.12.2022. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe am 16.12.2022.

Über 40.000 Artikel auch auf porta.de entdecken!

15.12.2022

Sei schlau - kauf bei Nau! www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



DIE OPEL ENJOY-MODELLE



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



BIG PLUS DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!**

DIE OPEL SONDERMODELLE ENJOY

TOP-MODELLE - TOP-AUSSTATTUNG - TOP-RATEN!

OPEL ASTRA „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.690,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **289,- €**

OPEL CROSSLAND „ENJOY“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **23.590,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **279,- €**

OPEL MOKKA „ENJOY“

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Neuwagen

SONDERAUSSTATTUNG „ENJOY“ INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 3) **229,- €**

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlergarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel-Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP kombiniert 6,1 - 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert 137 - 129 g/km.

Jetzt bei Nau: Zweimal einmalig - Sie haben die Wahl!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.900 €** oder monatl. ab 2) **349 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.380,32 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹⁾.

Hauspreis ab **41.690 €** oder monatl. ab 2) **329 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.009,28 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.



**NETTO-ANGEBOTE NUR FÜR
GEWERBEKUNDEN**



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



OPEL NUTZFAHRZEUGE - IHRE FACHKRÄFTE.

COMBO CARGO 1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **219,- €**

VIVARO CARGO M EDITION 1.5 Diesel, 75 kW (102 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **309,- €**

MOVANO CARGO L1H1 SELECTION
2.2 Diesel, 88 kW (120 PS),
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
monatlich netto ab 1) **319,- €**

1) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende. Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.042,16 € netto Bereitstellungskosten, zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer. Ein Leasingangebot der Free2move Lease, einer Tochter der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer.

opel-nau.de

Unternehmenssitz:

Gießen **Direkt**
an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0


Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0


Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058


Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0


Butzbach **Direkt**
an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0


Friedberg **Ehemals
Auto-Kuhl**
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0




Das 13-jährige Tennis-Talent Emilia Brune vom TC Bad Homburg ist deutsche Vizemeisterin der Altersklasse U14. Foto: gw

Emilia Brune ist deutsche Vize-Meisterin in Tennis

Bad Homburg (gw). Ein vielversprechendes Tennistalent, auf das mit dem TC Bad Homburg und dem Usinger THC gleich zwei Vereine stolz sein dürfen, ist Emilia Brune. Die junge und selbstbewusste Friedrichsdorferin ist in Essen in der Halle des Tennis-Verbands Niederrhein deutsche Vize-Meisterin in der Altersklasse U14 geworden. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter als die am 9. Februar in Frankfurt am Main geborene Emilia Brune 13 Jahre jung ist und auch im kommenden Jahr nochmals in der „U14“ antreten kann. Dann startet sie allerdings nicht mehr für den Usinger THC, sondern für den TC Bad Homburg, dem sie sich in der jüngsten Wechselperiode angeschlossen hat und für den sie schon in Essen an den Start gegangen ist. Als jüngste aller Teilnehmerinnen musste die Friedrichsdorferin zunächst in die Qualifikation, in der sie sich in ihrer Gruppe 3 gegen Monique Murek (ETUF Essen) mit 6:2 und 6:1 sowie gegen Mia Keuler (HTC Bad Neuenahr) mit 6:3 und 6:3 durchsetzen konnte. Im Achtelfinale folgte ein 7:5 und 6:4 gegen die an Vier gesetzte Fenna Steveker (SV Bayer Wuppertal) und im Viertelfinale ein 4:6, 6:3 und 6:3 gegen Kristina Sachenko (TC Bredeney). Im Halbfinale gegen Michelle Kirsch vom DTV Hannover stand es 6:7 und 6:3, ehe ihre Kontrahentin verletzungsbedingt aufgeben musste. Im Finale wartete in Essen die an Nummer eins gesetzte Favoritin Michelle Khomich vom TC Rot-Weiß Gersthofen auf das Talent aus dem Taunus, das sich nach einem hochklassigen Drei-Satz-Match knapp mit 2:6, 6:3 und 4:6 geschlagen geben musste. „Ich hatte im dritten Satz bereits mit 3:1 geführt und war schon enttäuscht, dass es mit dem Titel nicht geklappt hat“, beschreibt Emilia ihre Gefühlslage nach dem Endspiel. „Mentalität“ nennt die Rechtshänderin als ihre große Stärke, die sie auch in der Hessenliga-Mannschaft des Usinger THC zum Vorteil ihres Teams erfolgreich eingesetzt hat. Mit 7:0 Siegen blieb sie als einzige der neun UTHC-Juniorinnen ungeschlagen und hatte damit den größten Anteil am Klassenerhalt in der Eliteklasse des Landesverbands. Mit dem Wechsel zum TC Bad Homburg folgt nun die nächste Etappe auf der sportlichen Karriereleiter. Parallel dazu hat sich die deutsche Vizemeisterin von der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf verabschiedet und besucht seit diesem Schuljahr ein privates Gymnasium in Mannheim. Dort ist die Vereinbarkeit von

Schule und Tennis deutlich besser, weil lediglich montags und dienstags Präsenzpflicht besteht. Mit dem Tennisspielen begonnen hat Emilia im Alter von sechs Jahren beim TC Burgholzhausen, ehe sie nach Usingen wechselte. Dort gehört sie demselben Jahrgang 2009 an wie Antonia Guth, der jüngeren Schwester von DTB-Kaderspielerin Mara Guth. Parallel zum Tennis hat die Friedrichsdorferin lange Zeit auch Fußball gespielt und stand bei der SGK Bad Homburg bis zur E-Jugend im Tor, ehe das Pendel in Richtung Rückschlagsport ausgeschlagen ist. Nicht zuletzt der großen Erfolge wegen, denn in der Saison 2021 wurde sie Zweite sowohl bei den Yonex-Masters (inoffizielle deutsche Meisterschaft der Altersklasse U12) als auch beim „Tennis Europe“ im luxemburgischen Grevenmacher. Dem Erreichen des Viertelfinales Anfang Juni bei den deutschen U13-Meisterschaften im Sommer in Ludwigshafen, als sie noch für den Usinger THC startete, folgten nun die Vizemeisterschaft in der U14 und nun auch noch die Berufung in den Nationalkader 2 des Deutschen Tennisbunds für die Saison 2023. Parallel zum Wechsel ins Gymnasium nach Mannheim erfolgte auch ein Wechsel auf der Trainerposition. Nach Usingens Talente-Förderer Carlos Tarantino sind nun Benjamin Ebrahimzadeh in der „T2 Tennisacademy in Wiesbaden“, Paul Günther und Fitness-Coach Klaus Luissier sowie Cheftrainer Björn Simon vom Hessischen Tennisverband für das Coaching und die sportliche Weiterentwicklung verantwortlich. „Ich möchte in der Hessenliga der Damen zu Einsatzzeiten kommen“, beschreibt die 13-jährige selbstbewusst ihre Ziele für die Saison 2023. „Wir freuen uns mit Emilia über den großen Erfolg bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften und wünschen ihr bei uns eine tolle Zeit“, freut sich auch Ralph Weißenberger, der Sportliche Leiter beim TC Bad Homburg bereits auf den Neuzugang mit großer Perspektive. Zur Familie Brune gehört auch Emilias 16-jähriger Bruder Matteo, der zurzeit ein Auslandsjahr in Kanada verbringt und als Fußballer nach der Zeit bei der SGK Bad Homburg inzwischen einen Spielerpass beim SC Dortelweil hat. Als Familie aus Gelsenkirchen schlägt das Fußballerherz von Eltern und Kindern selbstverständlich für den FC Schalke 04. Auch noch und genauso heftig, nachdem die Eltern vor 20 Jahren ins Rhein-Main-Gebiet und vor zehn Jahren nach Friedrichsdorf gezogen sind.

Sport in Kürze

Fußball: Im Rahmen der Jugend-Hallenrunde im Hochaunuskreis finden am Samstag ab 9.30 Uhr in den Sporthallen in Usingen und Köppern die ersten Spieltage der A- und B-Jugend statt.
Fußball: Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg richtet vom 27. bis zum 30. Dezember in der Hochaunushalle acht Turniere um den „Bomber-Cup 2022“ aus, an dem 64 Mannschaften teilnehmen.

Tennis: Im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach finden am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Januar die Bezirksmeisterschaften für Damen und Herren statt, die am Samstag um 16 Uhr mit zwei 16er-Feldern beginnen.
Fußball: Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochaunuskreis ist für Mittwoch, 25. Januar, als Videokonferenz geplant, die um 19.30 Uhr beginnt. (gw)

Köpperner Judokas feiern nahezu unbemerkt ihr Jubiläum

Friedrichsdorf (gw). Im internen Kreis in angemessenem Rahmen, von der breiten Öffentlichkeit jedoch kaum beachtet, hat die Judo-Abteilung der TSG 1890 Köppern am 23. Oktober ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Theo Horst (1. Dan), Karl Rathemacher und Claus Krejza sind die Männer der ersten Stunde gewesen, die diese Abteilung am 23. Oktober 1972 aus der Taufe gehoben haben. Zum ersten Judo-Abteilungsleiter war damals Wolfgang Kümmerle gewählt worden, der dieses Amt bis 1977 innehatte. Nachfolger von Kümmerle wurde Dieter Ullrich, der über einen Selbstverteidigungskurs Mitglied bei der TSG geworden war und im Abteilungsvorstand als Pressewart umgehend Verantwortung übernahm. „Mit viel Herzblut haben wir es damals geschafft, dass die Judokas über viele Jahre hinweg die erfolgreichste Abteilung unseres Vereins gewesen sind“, erinnert sich Ullrich gerne an diese Ära, die ohne sein Engagement so sicherlich nicht abgelaufen wäre. Dank der hervorragenden Nachwuchsarbeit machten sich die Judokas aus dem Friedrichsdorfer Stadtteil schnell einen Namen, holten Titel auf Bezirks- und Hessenebene und gingen in den verschiedenen Altersklassen regelmäßig auch bei süddeutschen Meisterschaften an den Start. Als Glücksgriff für die TSG erwies sich im

Jahr 1983 die Verpflichtung von Monika Bender, die als Übungsleiterin die Judo-Mädchen unter ihre Fittiche nahm. Aushängeschilder bei den Mädchen waren damals Carolin Schweikhardt, die es in den Kader der Hessen-Auswahl schaffte, und deren Schwester Andrea, die als B-Jugendliche südwestdeutsche Meisterin geworden war. Mehr ging nicht, denn deutsche Titelkämpfe gab es damals in dieser Altersklasse noch nicht. In der „Ära Ullrich“ machte sich die TSG Köppern auch als Ausrichter von Veranstaltung einen Namen. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Judo-Abteilung fand 1982 in Köppern erstmals das Turnier um den „Lindenpokal“ statt, der von Hallenwart Jürgen Heiner gestiftet worden war. Mit 300 Startern gehörte dieses Turnier im Jahr 1985 zu den größten Judo-Veranstaltungen in Hessen. Parallel dazu boten die Köpperner ein Pikkolo-Turnier für die jüngsten Judokas an. 1990 – im Jubiläumsjahr des Gesamtvereins – belegte Birgit Schwär bei den deutschen Meisterschaften der A-Jugend den 5. Platz in der Gewichtsklasse bis 61 Kilogramm. Und ebenfalls 1990 richtete die TSG am 19. August einen Junioren-Länderkampf zwischen Deutschland und Japan aus, wobei die Delegation der Gäste mit Tsuyoshi Itoh (7. Dan) vier Tage lang im Taunus zu Gast war.



Bürgermeister Gerd Schmidt, Dolmetscherin Tomoko Ono, Delegationsleiter Tsuyoshi Itoh, Dolemtscherin Risa Ito, TSG Köpperns Vorsitzender Peter Arnold, Bundestrainer Han-No-San und Judo-Abteilungsleiter Dieter Ullrich (v. l.) am 19. August 1990 beim Empfang anlässlich des Junioren-Länderkampfs Deutschland – Japan im Köpperner Bürgerhaus. Foto: gw

Kristina Puljizovic überragend

Bad Homburg (gw). Die Falcons Bad Homburg haben sich in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen mit einem 69:45-Heimsieg gegen den Herner TC II in die Weihnachtsferien verabschiedet. Am letzten Vorrundenspieltag war der Sieg der Gastgeberinnen zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Annika Holzschuh und Kristina Puljizovic sorgten am Samstagabend im Primodeus-Park nach zwei Minuten für eine 4:0-Führung, die bis zur Schluss-Sirene nicht mehr abgegeben wurde. Nach dem ersten Viertel lagen die Schützlinge von Trainer Illmen Bajra mit 15:10 vorn und zur Halbzeitpause mit 34:19. Angesichts dieser klaren Führung konnten die Falcons allen zwölf Spielerinnen im Aufgebot mindesten zehn Minuten Einsatzzeit ermöglichen und etliche taktische Varianten ausprobieren. Mit 19 Rebounds (8 in der Offensive und 11 unter dem eigenen Korb) gelang Kristina Puljizovic auch diesmal ein „double double“, wodurch sie sich mit einer überragenden Leistung ins Kalenderjahr 2023 verabschiedete und einige Erwartungen für die Rückrunde weckt. Nach Abschluss der Vorrund-

de stehen die Falcons aus Bad Homburg mit sechs Siegen und fünf Niederlagen auf dem sechsten Platz und haben mit dem Sieg vom Samstag den Abstand zum Tabellennachbarn Herner TC II auf vier Punkte vergrößert. HTG-Teammanagerin Liz Rhein ist sicher, dass dem Team der Übergang nach dem Ende der „Trainer-Ära Jay Russell Brown“ sehr vielversprechend gelungen ist: „Dadurch, dass wir vor Beginn der Saison zahlreiche Leistungsträgerinnen verloren haben, können wir mit unserer Bilanz in der stärker einzuschätzenden 2. Bundesliga Nord sehr zufrieden sein.“ Die Weihnachtspause ist ziemlich kurz, denn bereits am 8. Januar 2023 steht der Rückrundenauftritt auf dem Terminplan. Dann müssen die Bad Homburgerinnen zum Rückspiel in Herne antreten. Auf das erste Heimspiel im Primodeus-Park dürfen sich die Fans am 14. Januar um 19 Uhr gegen die TG Neuss Tigers freuen. Falcons Bad Homburg: Puljizovic (17), Gregor (8), Georgieva (8), T. Steinhoff (7/1), Worthmann (7/2), Holzschuh (7/1), Krick (7/1), Sagerer (3), Rhein (2), Brüning (2), Bokemeyer (1), Heubel.

Zweimal Gold für die SGK-Turner

Hochtaunus (gw). In der Großsporthalle in Neukirchen im Schwalm-Eder-Kreis haben die hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Turner stattgefunden, bei denen sich die SGK Bad Homburg gleich zwei Titel gesichert hat: Den ersten davon im Pflicht-Wettkampf P5/P8 des Jahrgangs 2007, bei dem die Mannschaft von Trainer René Dröge in Neukirchen in der Besetzung Philipp Stack, Adam Dröge, Ole Gottschalk und Hagen Dröge mit 264,85 Punkten vor der TSG Münster (257,90) auf Platz eins kam, obwohl Ole Gottschalk wegen einer Verletzung auf das Bodenturnen verzichten musste. Eine weitere Goldmedaille für die Kirdorfer gab es im Kür-Wettkampf der LK2 (ebenfalls Jahrgang 2007), bei dem der von Dirk Staudinger trainierte SGK-Nachwuchs in der Aufstellung

Jayden Lee (mit 64,65 Punkten auch Bester in der inoffiziellen Einzelwertung), Nikita Guze, Justus Philipp, Matteo Gonzales Peisker und Luis Philipp ganz überlegen mit 187,05 Punkten vor dem TV Eschborn (173,60) siegten. Der TV Weißkirchen, der wegen Ausfällen durch Erkrankungen mit zwei seiner qualifizierten Riegen nicht antreten konnte, gewann im Pflicht-Wettkampf P4/P5 (Jahrgang 2013 und jünger) immerhin noch eine Bronzemedaille. Die Schützlinge von Trainer Erich Kalhöfer schafften in der Besetzung Bruno Schröder, Tim Eichhorn, Benjamin Fischer, Anton Britz und Lukas Ludwig mit 225,65 Punkten hinter Hessenmeister TSG Münster (232,60) und der TG Unterliederbach (266,35) den Sprung aufs Siegerpodest.

Eine Woche voller Kammermusik in der Schlosskirche

Bad Homburg (abv). An sechs Tagen im November konnte man in der Schlosskirche Kammermusik aller Couleur hören. Die Bad Homburger Schlosskonzerte hatten mit dem 23. Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik und dessen Abschlusskonzert sowie einem hochkarätig besetzten Kammerkonzert ein großes Angebot an Ensembles aufgeboten. Aber der Reihe nach.

Zum Meisterkurs waren acht Ensembles ausgewählt. Alle Ensembles brachten eine Auswahl von vorher, im persönlichen Studium vorbereiteten Werken mit, die dann in jeweils dreistündigen Kurseinheiten den „letzten Schliff“ bekommen sollten. Die Professoren Angelika Merkle und Tim Vogler, beide von der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt, sowie Tonmeister und Kursleiter Christian Starke, standen den Meisterschülern beratend zur Seite. Aber nicht nur das: Die Besonderheit des Kurses besteht darin, dass sich der Konzertsaal Schlosskirche in dieser Woche in ein Aufnahmestudio verwandelt. Das Kurskonzept ist einmalig in der Meisterkurs-Landschaft: Die Ensembles werden nicht nur von den Dozenten „kritisiert“, sondern erhalten auch die Gelegenheit, ihre Interpretationen in einer professionellen Aufnahmesituation selbst zu beurteilen, kritisch zu hinterfragen und aufgrund der Erkenntnisse beim Abhören der eigenen Aufnahmen zu verbessern. Professor Tim Vogler beschreibt es so: „Den Ensembles ergeht es so wie einem selbst, wenn man zum ersten Mal seine eigene Stimme auf einer Aufnahme hört.“ Ein sicherlich treffender Vergleich.

Eine andere Art des Unterrichts, nämlich Anschauungsunterricht, haben die Schlosskonzerte in diesem Jahr ins Kurskonzept mit aufgenommen. In der Pressemeldung mit der Überschrift „Vier Solisten, ein Ensemble“ angekündigt, haben die Veranstalter nicht übertrieben. Mit Noé Inui (Violine), Daniel Palmizio (Viola), Ella van Poucke (Violoncello) und Vassilis Varvaresos am Klavier traten vier Solisten auf, die alle mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Mit dem Klavierquartett Nr. 2 in f-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy starteten die vier jungen Solisten geradezu rasant in den Abend. Noch gemäßigt am Anfang des ersten Satzes steigert sich das Klavierquartett des

„Teenagers“ Mendelssohn Bartholdy in einer furiosen Stretta schon nach wenigen Minuten. Atemlose Stille in der kleinen Pause zum zweiten Satz zeigte, wie sehr das „Corneille Quartett“ das Publikum in seinen Bann gezogen hatte. Der langsame Satz, anfangs von Vassilis Varvaresos am Klavier zart ausgedeutet, erfuhr im Einsatz der Streicher einen „Gänsehautmoment“. Berückend schön und perfekt aufeinander eingespielt nahmen Violine, Viola und Violoncello das Thema auf. Gerade in diesem Satz verstand es der junge Mendelssohn, ein romantisches „Ton-Gemälde“ zu entwerfen, das vom „Corneille Quartett“ auf berührende Weise vorgetragen wurde. Nach dem an ein Beethovensches Scherzo erinnernden Intermezzo schloss sich ein mitreißend-virtuoser Finalsatz an. Zupackend und mit Verve musizierte das Quartett, ohne kontrapunktische Linien und andere Feinheiten der Partitur außer Acht zu lassen. Schon hier brandete begeisterter Applaus auf.

Wenn der Morgenstern leuchtet

Mit einer schwermütigen, unisono in den Streichern vorgetragenen Melodie änderte sich die Stimmung im Saal. Das Klavierquartett op. 67 in a-Moll des spanischen Komponisten Joaquín Turina lebt von Anklängen an dessen andalusische Heimat. Der „Cante jondo“, der „tiefe Gesang“ der spanischen Flamencotradition, durchzieht große Teile des ersten Satzes und ist für den Tonfall feierlicher Melancholie verantwortlich. Mit großer Selbstverständlichkeit übertrug das „Corneille Quartett“ das tief empfundene Pathos der Komposition auf die Zuhörer. Im lebhaften zweiten Satz prägen unverwechselbare Passagen mit Tangorhythmen dieses Werk. Scharf akzentuiert, geradezu kantig erklangen die Staccato-Passagen. Durchsetzt mit präzise gepupften Akkorden der Streicher denkt man hier unweigerlich an die vom Flamenco geprägte spanische Gitarrenmusik. Anknüpfend an den ersten Satz überhöht Turina die pathetischen Elemente im dritten Satz mit ausgedehnten unisono-Kantilenen. Beim Publikum verfehlte die theatralische Wucht der Interpretation nicht ihre Wirkung. Mit großem Applaus wurde das Quartett in die verdiente Pause entlassen. Das interessant zusammenge-

Der Umgang Europas mit China

Hochtaunus (how). Xi Jinping ist der mächtigste Mann der Welt und besetzt die wichtigsten Ämter Chinas in Personalunion. Die 1,4 Milliarden Einwohner werden intensiv überwacht, die Uiguren in Lagern chinesisch „umgeschult“, und Mongolenkinder müssen seit Kurzem in der Schule Chinesisch lernen. Xi greift über die Grenzen des eigenen Landes hinaus. Beispiele sind längst nicht nur die neue „Seidenstraße“ und die Hamburger Containeranlage. Deutsch-

Weihnachtsmelodien

Bad Homburg (hw). Das Weihnachtskonzert des gemischten Pop-Chors von „Voice Affair“ und des Damenensembles „Sing Tonixen“ findet am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr unter der Leitung von Damian H. Siegmund im Kulturzentrum Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, statt. Einlass mit freier Platzwahl ist ab 18 Uhr. Karten zum Preis von 22 Euro gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie an der Abendkasse. Die Mitglieder beider Chöre wollen unterhalten und weihnachtliche Stimmung verbreiten. Moderator Tim Frühling begleitet das Publikum durch den Abend. Die Zuschauer werden bekannte Weihnachtsmelodien wie „I’m Dreaming Of A White Christmas“ hören. Aber auch einige ausgefallene Chorarrangements in verschiedenen Sprachen kommen zur Aufführung.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leserin Meike Zeiler aus Bad Homburg, Betreiberin des „Nahkauf“-Marktes in Kirdorf, schreibt:

Hallo, ich betreibe den „Nahkauf“ in der Kirdorfer Straße. In den vergangenen Wochen ha-

„Teenagers“ Mendelssohn Bartholdy in einer furiosen Stretta schon nach wenigen Minuten. Atemlose Stille in der kleinen Pause zum zweiten Satz zeigte, wie sehr das „Corneille Quartett“ das Publikum in seinen Bann gezogen hatte. Der langsame Satz, anfangs von Vassilis Varvaresos am Klavier zart ausgedeutet, erfuhr im Einsatz der Streicher einen „Gänsehautmoment“. Berückend schön und perfekt aufeinander eingespielt nahmen Violine, Viola und Violoncello das Thema auf. Gerade in diesem Satz verstand es der junge Mendelssohn, ein romantisches „Ton-Gemälde“ zu entwerfen, das vom „Corneille Quartett“ auf berührende Weise vorgetragen wurde. Nach dem an ein Beethovensches Scherzo erinnernden Intermezzo schloss sich ein mitreißend-virtuoser Finalsatz an. Zupackend und mit Verve musizierte das Quartett, ohne kontrapunktische Linien und andere Feinheiten der Partitur außer Acht zu lassen. Schon hier brandete begeisterter Applaus auf.

Wenn der Morgenstern leuchtet

Mit einer schwermütigen, unisono in den Streichern vorgetragenen Melodie änderte sich die Stimmung im Saal. Das Klavierquartett op. 67 in a-Moll des spanischen Komponisten Joaquín Turina lebt von Anklängen an dessen andalusische Heimat. Der „Cante jondo“, der „tiefe Gesang“ der spanischen Flamencotradition, durchzieht große Teile des ersten Satzes und ist für den Tonfall feierlicher Melancholie verantwortlich. Mit großer Selbstverständlichkeit übertrug das „Corneille Quartett“ das tief empfundene Pathos der Komposition auf die Zuhörer. Im lebhaften zweiten Satz prägen unverwechselbare Passagen mit Tangorhythmen dieses Werk. Scharf akzentuiert, geradezu kantig erklangen die Staccato-Passagen. Durchsetzt mit präzise gepupften Akkorden der Streicher denkt man hier unweigerlich an die vom Flamenco geprägte spanische Gitarrenmusik. Anknüpfend an den ersten Satz überhöht Turina die pathetischen Elemente im dritten Satz mit ausgedehnten unisono-Kantilenen. Beim Publikum verfehlte die theatralische Wucht der Interpretation nicht ihre Wirkung. Mit großem Applaus wurde das Quartett in die verdiente Pause entlassen. Das interessant zusammenge-

land und die Europäische Union müssen sich unter diesen Veränderungen ihres langjährigen Handelspartners neu sortieren. Zu diesem Thema hat die Europa-Union Hochtaunus Michael Gahler, der im Europäischen Parlament außenpolitischer Sprecher der konservativen Europäischen Volkspartei (EVP) ist, eingeladen. Die Veranstaltung findet am heurigen Donnerstag, 15. Dezember, in der Stadthalle Kronberg ab 19 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Notstrom einspeisung

Bad Homburg (hw). Die Stadtverwaltung testet am Freitag, 16. Dezember, von 13 Uhr an die Notstrom einspeisung im Technischen Rathaus. Der Test ist mit einigen Einschränkungen verbunden. So muss die Kita Bahnhofstraße an diesem Freitag bereits um 13 Uhr schließen. Zudem sind sämtliche städtischen Fachbereiche, die im Technischen Rathaus untergebracht sind, nicht zu erreichen. Auch der Betrieb im Rathaus ist von 13 Uhr an nur noch eingeschränkt möglich. Des Weiteren fällt die Fahrgastinformation auf den Bahnhofsvorplatz und die Beleuchtung am Bahnhofsvorplatz und am Zentralen Omnibus-Bahnhof aus. Hintergrund für den Test ist ein möglicher Blackout aufgrund der aktuellen Energiekrise. Die Stadtverwaltung bittet Einschränkungen zu entschuldigen.

ben wir mehrere unschöne Dinge erlebt. Zuerst wurde uns vor dem Laden der Kinderspielzeug-Automat gestohlen, am letzten Samstag wurde unsere Regenbogen-Easyflag entwendet. Gestern gipfelte es darin, dass bei unserer Nikolausstiefel-Aktion die bemalten und befüllten Stiefel, die darauf warteten, von den Kindern abgeholt zu werden, geklaut wurden. Ich mache mir Sorgen um den schönen Stadtteil Kirdorf. Ich bin wirklich sehr enttäuscht und wütend. Das sind natürlich keine großen finanziellen Dinge, aber die Sache an sich zeigt doch die Richtung, in die sich das entwickelt.



Die späteren Förderpreisträger vom „Fabrik Quartett“ beim Konzert in der Bad Homburger Schlosskirche.
Foto: Andreas Malkmus

stellte Programm brachte mit Camille Saint-Saëns Klavierquartett Nr. 2 in B-Dur nach der Pause nahezu eine „Synthese“ der beiden bislang gehörten Werke auf die Bühne: die Kontrapunktik und Virtuosität Mendelssohns gepaart mit dem „Tiefgang“ Turinas. Saint-Saëns geht aber noch weiter und konzipiert sein Quartett in einer zyklischen Form. Ein thematisches Element taucht an verschiedenen Stellen des Werks auf. Dieses Thema passte perfekt zum Wochenende des ersten Advents. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ erklang immer wieder, entweder unisono in den Streichern oder kunstvoll kontrapunktisch verarbeitet im Stile Johann Sebastian Bachs, aber immer perfekt intoniert und äußerst klangschön. Camille Saint-Saëns Klavierquartett forderte von den Interpreten Flexibilität und Musikverständnis, um die häufigen Stimmungswechsel in allen Sätzen überzeugend zu musizieren. Das „Corneille Quartett“ überzeugte das Publikum auch in diesen Punkten mit perfektem Zusammenspiel und tiefem Partiturverständnis. Langanhaltender Applaus, eine Zugabe und das Lob von Christian Starke,

Allerlei Schmackhaftes aus Milch

Bad Homburg (hw). Die Schülerinnen der Klasse 9a der Maria-Ward-Schule (MWS) hatten kürzlich die Gelegenheit, an einem Workshop zum Thema Milch teilzunehmen. Carmen Pauly-Kramer, Leiterin des Fachbereichs Polytechnik und immer wieder auf der Suche nach spannenden, fachbezogenen Projekten für ihre Schülerinnen, hatte sich an den Lernbauernhof Rhein-Main gewandt. Dort verwies man auf Expertin Ott, die unter anderem für die Landesvereinigung Milch Hessen tätig ist und in Schulen und Kitas ihr Wissen rund um das Thema Milch auf unterhaltsame Weise weitergibt. Der Workshop, der im Rahmen des Unterrichts Nahrungszubereitung stattfand, begann im Speisesaal mit einer theoretischen Einführung zu den Bestandteilen von Milch und ihrer Bedeutung für den menschlichen Körper. Mithilfe eines Rinderknochens demonstrierte Ott die Rolle des Calciums bei der Stärkung der Knochen. Sie erklärte den Begriff Laktoseintoleranz und trug damit zum besseren Verständnis und bei den Betroffenen zu einer

wichtigen Erkenntnis bei. Anschließend ging es in der Lehrküche zum praktischen Teil über. Hier waren bereits drei Stationen mit verschiedenen Milcherzeugnissen aufgebaut, die es zu probieren und vergleichen galt – drei verschiedene Hartkäse, drei Frischkäseprodukte und verschiedene Milchsorten.

Nach der Arbeit das Vergnügen

Diese Zutaten verwendeten die Hälfte der Schülerinnen dann, um dreierlei Dips herzustellen, während die anderen Gemüse zu Rohkost-Sticks verarbeiteten. Schließlich schüttelten sie in Zweierteams kalte Schlagsahne in einem Einmachglas so lange, bis diese zu feinsten Butter wurde. All diese Köstlichkeiten wurden nun zusammen mit einer Auswahl an schmackhaften Sauerteigbrotchen im Speisesaal kredenzt. Nach so viel Input und Arbeitseinsatz hatten die 21 Schülerinnen sich diese leckere Mittagspause redlich verdient.



Käseverkostung: Die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule dürfen kosten, um herauszufinden, welcher Käse am besten schmeckt.
Foto: MWS

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172/ 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 18. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (Schröder)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

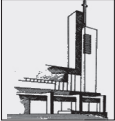
Sonntag, 18. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)





Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst (Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier
18 Uhr Bußgottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 17. Dezember
7.30 Uhr Eucharistiefeier/Roratesmesse
12.05 Atempause im Advent
18 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Adventskonzert (LaCapella)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 18. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Hammann)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr Wort-Gottes-Feier/Taizé-Gebet
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Eucharistiefeier kroatische Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier

„LaCappella“-Ensembles singen

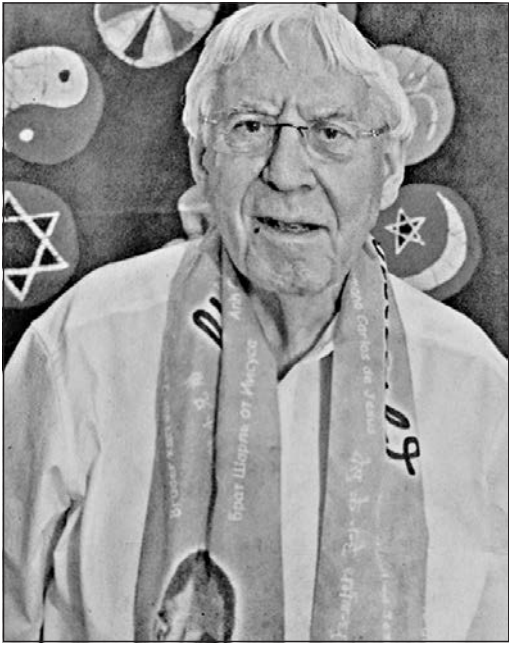
Bad Homburg (hw). Harfe und junge, helle Stimmen erklingen in der „[h]ora – Stunde der Kirchenmusik“ am vierten Advent, Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr in St. Marien mit Carols aus Großbritannien, komponiert und arrangiert von Benjamin Britten, John Rutter und Jan Wilke. Eine festliche Vorfreude kommt unter der Leitung von Anna Stumpf („LaCappella piccolini“) und Veronika Bauer („LaCappella dolce“, „LaCappella nuova“ und „DieJungs“) auf, die himmlische Harfe spielt Monica Rincon. Mit klanglicher Tiefe und ruhigen Klängen singen kurz vor dem Fest die Ensembles „LaCappella nuova“, „2.0“ und „DieMänner“.

Am 23. Dezember um 19.30 Uhr in Heilig Kreuz, Gonzenheim finden sich die jungen Stimmen der verschiedenen Ensembles unter der Überschrift „Es ist ein Ros“ unter der Leitung von Veronika Bauer zusammen. Sie musizieren adventliche Lieder und Kompositionen von Franz Biebl, Michael McGlynn und Stefan Claas. Ein weihnachtliches Licht wird durch die Kompositionen von Max Reger, Michael Praetorius und Jan Sandström entzündet. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Chorarbeit wird gebeten. Es werden warme Kleidung und Decken empfohlen. Das Konzert geht etwas mehr als eine Stunde.

Josef Schäfer feiert Priesterjubiläum

Am vergangenen Freitag feierte Pfarrer i. R. Josef Schäfer sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Der Seelsorger wurde in Niederwalluf geboren und 1962 im Limburger Dom zum Priester geweiht. Als Seelsorge-Praktikant kam er zunächst nach Bad Soden und wurde dann Subregens im Konvikt in Hadamar. Seine erste Kaplansstelle trat er im November 1963 in Frankfurt-Nied an. Ab November 1967 wirkte er in der Pfarrei St. Peter und Paul in Hofheim. Als Pfarrer kam er dann im August 1971 nach Bad Homburg-Kirdorf. Zehn Jahre lang war er in der Pfarrei St. Johannes tätig, bis er Pfarrer von St. Josef in Frankfurt-Höchst wurde. Bis zu seiner Pensionierung im Juni 2005 leitete er dort die Pfarrei St. Josef. Er war zudem viele Jahre Präses der Kolpingfamilie und in den Jahren 1985 bis 1989 stellvertretender Dekan im Dekanat Frankfurt-Höchst. Seinen Ruhestand verbringt Schäfer in Walluf. Das Priesterjubiläum feierte Schäfer in St. Johannes in Niederwalluf.

Foto: St. Marien



Der Stern von Bethlehem

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, 21. Dezember, lädt die Astronomische Gesellschaft Orion zu ihrem nächsten Themenabend ein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und findet im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Equipment der „Volkssternwarte Hochtaunus“ wird gebeten. „Der Stern von Bethlehem – Astronomisches zu einem biblischen Bericht“ ist das Thema von Joachim Labudde, den viele Bad Homburger noch als Sternfüh-

rer der Astronomischen Gesellschaft Orion kennen. Über vielen Weihnachtskrippen schwebt ein Stern – meist in Kometenform mit Schweif. Zurück geht dies auf die Schilderung des Besuchs der „Weisen aus dem Morgenland“ im Evangelium des Matthäus. Doch war es wirklich ein Stern, ein Komet oder etwas ganz anderes? Die fachübergreifende Forschung ist zu interessanten und schlüssigen Ergebnissen gekommen, die Labudde in seinem Diavortrag vorstellen wird.

WIR GEDENKEN

Haltet mich nicht auf, denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
(1. Mose 24, 56)

Klaus Jödicke
* 20.11.1947 † 06.12.2022

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:

Deine Ehefrau Danuta,
Deine Söhne Thomas und Adrian,
Deine Töchter Manuela, Sabine und Monika
mit ihren Familien.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16.12.2022 um 09:45 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Bad Homburg v. d. H. statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marwitz)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 18. Dezember
9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 18. Dezember
10.30 Uhr Heilige Messe

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst (Hund)

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr evangelischer Sonntagsimpuls (Bonnet)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Familiengottesdienst (Marte)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Weihnachtliche Überraschung



Der Anruf brachte eine so unverhoffte wie schöne Nachricht. „Die Firma EAB spendet jedes Jahr, und diesmal geht die Spende an uns“, berichtete Siegfried Tweers, Mitglied des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark. Die Geschäftsführer der Elektronikanlagenbau, Mathias Ott und Christian Schmidt, sind mit dem Mitgründer des Bad Homburger Clubs bekannt und kamen so auf die Lions. „Unsere Zielrichtung ist ähnlich, regionale soziale Projekte vor allem mit Kindern zu unterstützen“, begründete Ott bei der Übergabe des auf 5000 Euro ausgestellten Schecks. Der Lions Club Bad Homburg-Hessenpark hat damit ausnahmsweise eine Summe zur Verfügung, die er nicht über eine Veranstaltung generieren musste. Das Foto zeigt die EAB-Geschäftsführer Mathias Ott (2. v. l.) und Christian Schmidt (2. v. r.) mit den Lions Siegfried Tweers (r.), Vizepräsidentin Lisa Criseo-Brack und Präsident Strier (l.). Foto: Lions Club

Winterreise führt nach Oberstdorf

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 28. Januar bis zum 4. Februar zu einer Aktivreise in den Schnee nach Oberstdorf im Allgäu ein. Der quirlige Wintersportort Oberstdorf liegt auf 813 Metern Höhe. Die Gruppe wohnt im christlichen Freizeithaus Krebs, das in ruhiger Lage am Ortsrand liegt. Das Gästehaus

verfügt über ein Café mit Selbstbedienung, einem Fitnessbereich mit Sauna und Sonnenterrasse. Wanderungen in der winterlichen Natur laden ein, den Alltag hinter sich zu lassen und gestärkt nach Hause zurückzukehren. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-62706-26, E-Mail: frau-enreisen@evangelischefrauen.de.

Johnert: Wollen uns mundtot machen

Bad Homburg (hw). „Die CDU hat sich Transparenz auf ihre Fahnen geschrieben – tatsächlich werden aber Schritt für Schritt die Rechte der vom Volk gewählten Stadtverordneten eingeschränkt: Vom Wegfall der Baukommission über den Ausfall einer Sitzung zur Haushaltsberatung zu der jetzt vom Magistrat beschlossenen Änderung bei den Magistrats-Sitzungen – man tagt zukünftig statt bisher wöchentlich nur noch zweiwöchentlich – es zieht sich durch wie ein Roter Faden“, schreibt der Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste Bad Homburg (BLB), Armin Johnert. Nun wolle die CDU/SPD-Koalition bei der Sitzung am heutigen Donnerstag im Hauptausschuss den Wegfall

von Stadtverordneten-Sitzungen durchdrücken. „Das hat System“, sagt Johnert und schimpft: „Die wollen uns mundtot machen.“ Alles werde begründet mit den fehlenden Haushaltsmitteln, „aber für Millionen planen sie ein Prunk-Kurhaus, obwohl die Stadt angeblich pleite ist. Hunderttausende gehen für ein Tennisturnier drauf mit überflüssigen sogenannten „Foto-Points“, die niemanden interessieren, so Johnert. „Ich weiß nicht, warum sich CDU- und SPD-Abgeordnete in der Politik engagieren, ich jedenfalls bin angetreten, um mich einzusetzen, um zu versuchen, das Schlimmste zu verhindern, was schwer genug ist. Ich möchte arbeiten – zum Wohl unserer Stadt.“

Soforthilfe für die Tafel

Hochtaunus (how). Der unrechtmäßige Angriff Putins auf die Ukraine, die Inflation sowie die Auswirkungen der Coronapandemie führen für die hessischen Tafeln zu einem deutlich gestiegenen Bedarf, der sie vor große Herausforderungen stellt. Damit die Tafeln ihre wichtige Arbeit fortführen können, hat das Land Hessen eine Soforthilfe zur Deckung von Betriebskosten mit insgesamt 2,2 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Der Landesverband der Tafeln hat die Gelder je nach Bedarf verteilt. „Ich bin froh, dass die Tafel Hochtaunus eine Unterstützung in Höhe von 40 000 Euro erhält. Die Tafel kann weiterhin Lebensmittel ausgeben und den Menschen am Ort helfen, die darauf angewiesen sind“, sagt Miriam Dahlke, für den Hochtaunuskreis zuständige Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die

Grünen. „Ich danke den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Tafeln, die hervorragende Arbeit leisten und die dringend notwendige Versorgung für Menschen in Not ermöglichen. In Zeiten wie diesen ist der gesellschaftliche Zusammenhalt wichtiger denn je“, so Dahlke. Seit Jahresbeginn stieg die Zahl der Neukunden der Tafeln in Hessen deutlich: 35 333 Personen wurden in den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres neu aufgenommen und werden regelmäßig mit Lebensmitteln unterstützt. Der weitaus größte Teil, rund 25 000 Menschen, sind geflüchtete Männer, Frauen und Kinder aus der Ukraine. Gleichzeitig belasten die explodierenden Betriebskosten die Tafeln in Hessen. Die Tafel Hochtaunus verteilt an sechs Ausgabestellen Lebensmittel an bedürftige Menschen.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht Luxustaschen & Armbanduhren, Hand- & Reisetaschen sowie Abendgarderobe, einfach anbieten. Tel. 0163/2631161

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0172/6373427

Sammler sucht alte Emailleschilder (Werbeschilder), Reklame, Aufsteller, Tankstellenzubehör und Kühlerfiguren. pauzei@web.de Tel. 06133/3880461 o. Tel. 0176/72683203

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Herr Leibnitz kauft: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Poln. Mann kauft aus Wohnungsauflösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsauflösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dubai kauft an: Alt- u. Bruchgold, Goldschmuck zahle 55,- € pro Gramm, Modeschmuck, Silber, Silberbesteck, Münzen, Porzellan, Bilder, Zinn, Uhren, Figuren, Bleikristall, Antiquitäten, Zahngold, Teppiche, kostenlose Besichtigung u. Werteschätzung vor Ort. Nach transparenter Abwicklung zahle sofort bar. 100% seriös. Mo.-So. 8.00-18.30 Uhr. Tel. 06196/204821

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens.

Christoph Columbus

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

AUTOMARKT

Verkaufe PKW Toyota Starlet, weiss, BJ 1996, nur 33400 km. Tel. 06172/32363

Opel Astra 1.6 A-H, Automatik, rot, 77 kW (105 PS), Benzin, EZ 06/04, nur 88.185 km gefahren. 5 Türen, Duchladefunktion, Klimaanlage, Nebelscheinw., Privatverk., 4.100,-€ VB. Tel. 0173/3848273

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage oder Stellplatz in Oberursel gesucht. Gern auch kleine Halle, Schuppen, Scheune oder Doppelgarage. Auf Wunsch Mietvorauszahlung für 1-2 Jahre. Freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0177/5553661, Hr. Röhrig

Garage zu vermieten, Garagenhaus Kelkheim, Breslauer Straße, 80,- €/Monat Tel. 06195/977197

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

1 Satz Winterreifen auf Original VW-Alufelgen, gebraucht, 5-Loch-Felgen (z.B. VW Golf) 205/50 R17, 240,- €. Tel. 0152/7224415

4x Winter-Aluräder, 235/60 R18, 107H, 6 mm, für MB, Audi, BMW, VW, 300,- €. Tel. 0171/4319060

4 ALU-Winterräder für BMW X3 225/60R18 Hankook, 1 Winter gefahren VB 300,- € Tel. 0172/6127220

KENNELN

Singles (w./m., bis 60). Freude daran, den 1. Weihnachtsfeiertag bei einem Brunch zu verbringen? singles-christmas@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ungeimpfter, einfühlsamer Mann, 61, 1,82, NR, NT, kurze Haare, blaue Augen, sucht liebe, einfühlsame u. ungeimpfte Frau f. gemeinsame Zukunft. M. Bild wäre nett. Chiffre OW 5001

Sie, Anfang 70 J., vollschlank, sucht netten Herrn bis 78 J., 1,75 - 1,80 m groß, für eine nette Partnerschaft. Kein Sex. Chiffre OW 5002

Ein Wintermärchen? Hoffentlich mehr als das! Er, Anfang 70, schlank, 171 cm sucht liebevolle „Sie“ Chiffre: KB 50/1

PARTNERVERMITTLUNG

Margit, 72 J., gesunde Witwe, gutaussehend u. aus Einsamkeit oft ganz traurig. Zu gerne hätte ich noch einmal einen vertrauensvollen Partner, um dem Alleinsein zu entinnen. In wenigen Tagen ist Weihnachten. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns alles Weitere persönl. besprechen. Tel. 0176-34498648

Rita, 61 J., mit allen fraul. Vorzügen, gute Köchin. Graut es Dir auch vor den kalten, düsteren Abenden u. den bald kommenden Feiertagen so ganz alleine? Dann ruf jetzt üb. pv an, wir lernen uns kennen u. machen es uns schön, mit allem was dazu gehört. Tel. 01522-4910120

Sorgsame Witwe Jutta, 67 J., war viele Jahre verheiratet u. es ist nicht einfach, auf einmal alleine dazustehen. Ich liebe alles Schöne, wie kochen, Natur u. Auto fahren. Die einsamen Tage u. Abende sollen bald Vergangenheit sein. Wollen wir es zusammen versuchen? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG



- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE

ask seniore home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Raus aus der Einsamkeit! Sehnen Sie sich nach herzli. Gesellschaft oder liebev. Unterstützung in Haus, Garten, kaufmänn. Angelegenheiten? Ich, Susanne, 59 Jahre, kümmer mich gerne um alles u. freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0176/34541568

IMMOBILIENMARKT



Wuestenrot Haus- und Städtebau



Bezugsfertig Frühjahr 2023

Erkunden Sie Ihr neues Zuhause in Bad Homburg

Unverbindliche Illustration

- nur noch wenige Wohneinheiten verfügbar
- 2- bis 5-Zi-Eigentumswohnungen mit ca. 47 bis ca. 132 m² Wfl.
- Ansprechende Ausstattung, u.a. mit Fußbodenheizung, Parkett, videoüberwachtem Eingangsbereich
- Aufzug von der TG bis ins DG
- Alle Wohnungen mit einem bzw. zwei Stellplätzen
- U2 (Direktverbindung nach Frankfurt) nur wenige Gehminuten entfernt

Wohnungsbeispiele

- 2-Zimmer, 1. OG, ca. 46,74 m² Wfl., 355.000 €
- 4-Zimmer, 1. OG, ca. 85,50 m² Wfl., 635.000 €

Beratung und Besichtigung im Infocenter:

Am Weidenring 56
Mittwochs 9 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Frank Breunig
0171-3012392
frank.breunig@wuestenrot.de

Schöne, große und etablierte

Naturheilpraxis

in Bad Homburg bietet je 1 Raum (12 m² oder 14 m²) für Heilpraktiker(in) bzw. Therapeuten in guter Verkehrslage ab 1. Januar 2023 oder später zur Untermiete. Nebenräume u. Empfang können mitgenutzt werden.

Kontakt:

0160-99783211

Hofheim-Nordring

Provisionsfreie, gepflegte Büroflächen auf 2 Etagen zu vermieten. Flexible Raumaufteilung, Teilflächenanmietung möglich.

Claus Blumenauer Immobilien GmbH, Tel.: 06174 96100

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0

www.taunus-nachrichten.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2023 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 – 8987 250

www.noethe-immobilien.de

Herren-von-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

Die Bad Homburger Woche im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Die Weihnachtsstadt im Miniaturformat



Die Bad Homburger Weihnachtsstadt im Modell – 2,50 Meter mal 70 Zentimeter groß und von Hobbybastler Manfred Gerasch erschaffen – kann derzeit im Finanz-Center der Nassauischen Sparkasse (Naspa), Louisenstraße 53-57, bewundert werden. Zwei Jahre lang bastelte Gerasch an diesem dreiteiligen Modell, bis er mit dem Ergebnis schließlich zufrieden war. „Verkaufen möchte ich dieses Modell nicht. Diese Arbeit kann mir keiner bezahlen!“, sagt Manfred Gerasch, der sich über die Möglichkeit, sein Werk präsentieren zu können, freut. Foto: Palm

Koalition setzt sich für DB-Reisezentrum ein

Bad Homburg (hw). Ende 2020 hat die Deutsche Bahn ihr eigenes Reisezentrum am Bad Homburger Bahnhof geschlossen. Damit den Reisenden auch weiterhin die Beratung am Ort und der stationäre Ticketverkauf erhalten bleiben, hat die Stadt in Form einer freiwilligen Leistung den Ausbau und die Weiterführung der DB-Agentur unterstützt und hat dafür bislang eine umsatzabhängige Provision von der Deutsche Bahn erhalten. Im Januar 2023 führt die Deutsche Bahn ein neues Agenturmodell ein und streicht im Zuge dessen einem Großteil der Agenturen – so auch in Bad Homburg – die komplette Provision. „Da die Lizenzgebühren an die DB jedoch weiterhin anfallen würden, wäre ein Weiterbetrieb durch die Stadt finanziell nicht zu leisten“, schreibt CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf. Daher werde die CDU/SPD-Koalition in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 15. Dezember, einen Antrag einbringen, wonach der Magistrat gebeten wird, sich gemeinsam mit anderen betroffenen Städten bei Bundesverkehrsminister Volker Wissing dafür einzusetzen, dass die bundeseigene Deutsche Bahn AG auch über den 31. Dezember 2022 hinaus den DB-Agenturen in den Bahnhöfen eine Provision für den Verkauf von DB-Fahrkarten bezahlt, sodass der Verkauf am Schalter nicht eingestellt werden muss. Zugleich wird der Magistrat gebeten, sich darum zu bemühen, dass im Bad Homburger Bahnhof wieder ein DB-Reisezentrum eingerichtet wird. Hierzu soll auf den in den nächsten Jahren anstehenden Aufstieg des Bad Homburger Bahnhofs zum Schienenknoten-

punkt verwiesen werden. „Es ist völlig unverständlich, wieso etwa an der S-Bahn-Endstation Kronberg oder am reinen Durchgangsbahnhof Frankfurt-Rödelheim ein DB-Reisezentrum besteht, am Knotenpunkt Bad Homburg jedoch nicht. Bei uns treffen sich schließlich nicht nur die S5 und die Taunusbahn, sondern künftig auch noch die Regionalbahn nach Friedberg, die U2 und die Regionaltangente West. Aber wenn die Bahn schon nicht bereit ist, bei uns wieder ein Reisezentrum einzurichten, dann soll sie wenigstens weiterhin die Provision dafür übernehmen, dass die Stadt die DB-Agentur wirtschaftlich vertretbar weiterbetreiben kann. Bei einem bundeseigenen Unternehmen wie der DB ist hier ganz klar die Politik am Zug“, sagt der mobilitätspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Dr. Roland Mittmann.

Soziale Kluft entsteht

Die SPD-Fraktion sieht durch die neue Struktur der Agenturen eine soziale Kluft, die geschaffen würde. „Einige ältere Menschen, die sich nicht auf die Digitalisierung einlassen können oder wollen, werden in ihrer Mobilität massiv eingeschränkt. Das geht in die falsche Richtung, wenn man die Attraktivität des Schienennetzes anheben will. Die Konsequenz ist, dass diese entweder nicht oder weniger reisen, im hohen Alter auf das Auto umsteigen oder sich das Reisen nicht mehr leisten können. Das kann nicht im Sinne des Verkehrsministers sein, wenn dieser sich doch um die Verkehrswende kümmern soll“, meint der SPD-Fraktionsvorsitzende Tobias Ottaviani.

Wie Findus zu Pettersson kam

Das Figurentheater Maatz kommt mit seinem neuen Stück „Pettersson & Findus“ ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Am Samstag, 17. Dezember, um 15.30 Uhr spielt das Ensemble die Geschichte von Pettersson und seiner Katze, willkommen sind Kinder ab zwei Jahren. Eintritt: elf Euro. Karten gibt es 30 Minuten vor Showbeginn an der Theaterkasse. Die Geschichte von Pettersson und Findus stammt aus der Feder von Sven Nordqvist. 1984 erschien das erste Bilderbuch, inzwischen lieben Kinder weltweit die Geschichten in den Büchern, ebenso wie auf der Bühne und der Kinoleinwand. Unterhaltsam und pädagogisch wertvoll bezieht die Familie Maatz die Kinder bei ihrem Puppenspiel mit ein. Da die Texte von den Puppenspieler live gesprochen werden, kann auf Interaktionen der Theaterbesucher eingegangen werden. Die gezeigten Stücke haben neben dem Erlebniswert für die Kinder auch einen erzieherischen Wert: Die Kinder sollen durch Miterle-



ben begreifen, dass nicht Gewalt und Stärke die Lösungen für Probleme sind. Erzählt wird, wie Findus zu Pettersson kam. Foto: Maatz

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Kein Widerspruch: Heizen mit der Klimaanlage

(djd). Auch wenn die Energiepreispause ein wenig Entlastung bedeutet, dürfte so mancher Haushalt bei der nächsten Heizkostenabrechnung tief in die Tasche greifen müssen. Laut einer Umfrage der ARD versuchen deshalb 70 Prozent der Deutschen, ihren Energieverbrauch zu senken. Alternativen zum Heizen mit Gas sind gefragt wie noch nie. Vor allem Luft-Wasser-Wärmepumpen sind begehrt, allerdings sind diese aufgrund der hohen Nachfrage derzeit kaum zu bekommen. Ein Jahr und länger müssen Hauseigentümer vielerorts auf einen Termin zum Einbau warten. Wem das zu lange ist, hat die Möglichkeit, eine kurzfristig verfügbare Klimaanlage installieren zu lassen. Denn die Anlagen können meist nicht bloß kühlen, sondern auch unabhängig von Öl und Gas heizen. Bei Klimaanlagen handelt es sich um nichts anderes als Luft-Luft-Wärmepumpen, die auf Basis erneuerbarer Energien funktionieren. Ein Konzept, das in Zeiten von knappem, teurem und klimaschädlichem Gas zunehmend attraktiver

wird. Zudem ist die Gewissheit, ein Stück weit unabhängiger von der Verfügbarkeit fossiler Energieträger zu sein. Die Anlagen bestehen aus einem Innen- und einem Außengerät. Im Sommer befördern sie die warme Raumluft nach draußen. Per Knopfdruck können Luft-Luft-Wärmepumpen in den Heizbetrieb-Modus gestellt werden. Dann entziehen sie der Außen-



Etliche Klimaanlagen können nicht nur kühlen, sondern auch heizen. Foto: djd/www.daikin.de

luft Wärmeenergie und geben diese über einen Wärmetauscher an die Innenräume ab. Mehr zur Funktionsweise von Klimaanlagen erfährt man unter www.daikin.de. Mit einem Multi-Split-System können auf diese Weise bis zu fünf Räume gleichzeitig mit Wärme versorgt werden. Luft-Luft-Wärmepumpen generieren aus einer Kilowattstunde (kWh) Strom bis zu sechs kWh Wärme. Gasheizungen können da nicht mithalten. Klimaanlagen sind eine leicht nachzurüstende Ergänzung zu bestehenden Heizungssystemen. Vor allem in Räumen, in denen viel Zeit verbracht wird, lässt sich mit einer Klimaanlage effektiv zusätzliche Wärme erzeugen. Speziell für den Heizbetrieb ausgelegt ist zum Beispiel die Cold Region Serie von Daikin. Die Luft-Luft-Wärmepumpen weisen die Energieeffizienzklasse A+++ auf. Mit ihnen kann der Energieverbrauch reduziert werden und die nächste Heizkostenabrechnung fällt niedriger aus. Und obendrein ist man dank der Kühlfunktion auch für die heißen Sommermonate gewappnet.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an. 06171 - 6288 - 0

Wir beraten Sie gerne.

www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Naspa-Sterne leuchten wieder

Hochtaunus (how). In diesem Jahr ist das Dutzend voll: Zum zwölften Mal in Folge leuchten die Naspa-Weihnachtssterne für Menschen in Not. Dazu gehören Alleinerziehende und alte Menschen, deren finanzielle Verhältnisse so prekär sind, dass sie kaum ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Oder Menschen, die wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr arbeiten können und dadurch ihr Einkommen einbüßen. Es zählen auch immer mehr Geflüchtete dazu, die nahezu mittellos nach Deutschland kommen und denen es an allem fehlt. In diesem Jahr stellt die Naspa rund 21 000 Euro für die Weihnachtssterne zur Verfügung. Damit hat sie seit Beginn der Aktion vor zwölf

Jahren insgesamt 244 000 Euro gegeben. Gespendet wird für ganz konkrete Zwecke wie warme Winterbekleidung, Möbel, Babyausstattung, Energiekosten und Therapie- und Pflegemaßnahmen. In diesem Jahr werden 46 Weihnachtsgeschenke überreicht. Die Übergeben finden in diskretem Rahmen statt, um die Privatsphäre der Beschenkten zu wahren. Die Hinweise, wo dringend Unterstützung gebraucht wird, kommen von den Naspa-Mitarbeitern. Durch ihre Arbeit in den Filialen und ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement kennen sie sich am Ort aus und wissen, wo die Not groß ist. Die Naspa ist froh, auf diesem Wege hilfsbedürftigen Menschen helfen und neuen Lebensmut geben zu können.

Stromausfall

Bad Homburg (hw). Am Dienstagmorgen fiel gegen 9.40 Uhr in Teilen von Bad Homburg und Ober-Eschbach der Strom aus. Wie die Syna GmbH in einer Pressemeldung mitteilt, war ein defektes Kabel im Erdreich die Ursache. Dies wiederum verursachte einen Kurzschluss. Durch Netzsicherstellungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 30 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 10.55 Uhr waren alle Haushalte wieder versorgt.

Lebensmittel für die Tafel

Das „DERTOUR“-Reisebüro in den Louisen Arkaden hat gemeinsam mit seinen Kunden erfolgreich haltbare Lebensmittel für die Tafel gesammelt. Es sind in diesem Jahr 15 Kisten zusammengekommen. Diese wurden vor Kurzem von Mitarbeitern der Tafel abgeholt. Doris Rothkamp (Mitte), die verantwortliche Initiatorin bei DER, half beim Verladen der Kisten. Alle Kunden, die gespendet haben, nahmen an einer Verlosung teil. Die Gewinner der zwei DB-Gutscheine und des Reiserucksacks wurden am Wochenende schriftlich benachrichtigt. Foto: Louisen Arkaden

Winterwandern

Bad Homburg (hw). Der ADFC trifft sich zur Winterwanderung am Sonntag, 18. Dezember, um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der ehemaligen Albin-Göhring-Halle. In Fahrgegemeinschaften fahren die Wanderer zum Startpunkt der gut 16 Kilometer langen Tour am Galgen in Bergen-Enkheim. Eingekehrt wird auf dem Heilsberg in Bad Vilbel. Anmeldung im Internet unter www.adfc-bad-homburg.de. Nähere Informationen beim Tourenleiter Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437.

Bei Carl und Auguste daheim

Am Sonntag, 18. Dezember, von 11 bis 16 Uhr bietet sich im Hessenpark die Gelegenheit, „Bei Carl und Auguste Bleibtreu daheim“ vorbeizuschauen, um vorweihnachtliche Szenen einer Ehe zu erleben. Aufs Plätzchenbacken hat sich Guste schon das ganze Jahr gefreut. Wenn da nur nicht ihr griesgrämiger Gatte Carl und sein Sauerkraut wären. Sauerkraut war ein Grundnahrungsmittel während der kalten Jahreszeit und ein hervorragender Lieferant an Vitamin C. Deshalb ist Carl ganz wild darauf und versucht sich am traditionellen Einsäuern der Weißkrautköpfe. Dabei gibt er Kriegsgeschichten zum Besten, die Guste schon mehrfach über sich ergehen lassen musste. Um sich abzulenken, backt sie eine schöne Auswahl an Weihnachtsplätzchen und reicht Kostproben an die Besucher weiter. Geschichten rund um die Weihnachtszeit vor fast 100 Jahren und entspinnen sich und laden zum Nachdenken ein. Die Schauspielvorführung findet im Haus aus Eisemroth statt und zeigt anschaulich die Adventszeit der späten



1920er-Jahre. Der Hessenpark ist bis 28. Februar samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Einlass bis 16 Uhr. Ausnahme: Am 24. und 31. Dezember ist das Museum geschlossen. Foto: Lena Schmidt

Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Bad Homburg (hw). Die Stadtverwaltung und ihre Außenstellen bleiben zwischen den Jahren geöffnet. Allerdings kommt es an der einen oder anderen Stelle zu leichten Einschränkungen. So hat beispielsweise das Stadtbüro in der Zeit vom 27. bis zum 30. Dezember jeweils von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv haben zwischen den Jahren ebenfalls geöffnet. Die städtischen Kindertagesstätten bleiben geschlossen. Das Kur-Royal Day Spa hat sowohl am 24. als auch am 25. Dezember geschlossen, am 31. Dezember ist das Day Spa von 10 bis 18 Uhr und am 1. Januar von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Das Kur-Royal Aktiv ist durchweg geöffnet. Die Tourist-Information ist am 24. und am 31. Dezember geschlossen. Die Spielbank ist an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen.

Neues Programm der Volkshochschule ist da

Bad Homburg (hw). Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Bad Homburg, Elisabethenstraße, ist online. Über 600 spannende und lehrreiche Kurse, Workshops und Exkursionen können jetzt direkt im Internet unter www.vhs-badhomburg.de oder auch per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de gebucht werden. Das Service-Team in der Elisabethenstraße 4-8 steht zu den üblichen Geschäftszeiten – Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr – für Anmeldung und Beratung zur Verfügung. Auch Gutscheine können zu den Öffnungszeiten erworben werden. Diese sind für alle buchbaren Kurse gültig, der Geldbetrag ist frei wählbar. Das Programmheft in gedruckter Form gibt es ab sofort an den üblichen Auslagestellen und direkt in der Volkshochschule.

STELLENMARKT

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

Sachbearbeiter (m/w/d)

Teil-/Vollzeit

für E-Commerce und Store gesucht.

Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 520,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort

Hochtaunuskreis

Hr. Aris,

Tel.: 069 53058011

Mobil:

0157 80671395

TAXIPOINT

FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Modernes, zukunftsorientiertes DENTALLABOR in Steinbach/Ts. SUCHT AB SOFORT FÜR SEIN TEAM:

Zahntechniker (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit · für Arbeitsvorbereitung und Kunststoff

Zahntechniker (m/w/d)

in Vollzeit · Allrounder

Tel. 06171-73011

dental team

GERHART & SCHMIDT GbR

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Praktikant (Schüler/innen/Student/in)

gesucht für unser Büro in Bad Homburg!

Das Praktikum bietet einen umfassenden Einblick in das Tätigkeitsfeld des Ausbildungsberufs Kaufmann für Büromanagement (m/w/d).

Es werden Aufgaben gezeigt und erläutert. Ziel ist es, den Inhalt des Ausbildungsberufs näher zu bringen.

Durch leichte Tätigkeiten können unsere Praktikanten eigenständig in die Arbeitswelt hineinschnuppern und erhalten ein klares Bild bezüglich Inhalte und Themenschwerpunkte dieser Ausbildung.

Bitte bei der Bewerbung unbedingt einen Kurzlebenslauf sowie den gewünschten Zeitraum (Ideal bis Sommer 2023) angeben, damit das Praktikum schnellstmöglich geplant werden kann.

Bitte Bewerbungen an info@fibu-bhg.de

Beratungsstelle Ibrahim Fidan

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH)

Kaiser-Friedrich-Promenade 31 · 61348 Bad Homburg

Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein

Die Kopfschmerz-Spezialisten

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung ihres engagierten Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit

Was Sie mitbringen:

verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit

abgeschlossene Ausbildung zur/zum examinierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Bereitschaft zur Weiterbildung

gerne Berufswiedereinsteiger

Was wir bieten:

abwechslungsreiche Tätigkeit

angemessene Vergütung

Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an die untenstehende E-Mail-Adresse.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen gerne Frau Heike Horvath unter 06174-29040 zur Verfügung.

Ihr Kontakt:

personal@migraene-klinik.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Montessori

Kinderhaus & Schule Kronberg

Die Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH betreibt in Kronberg-Schönberg eine als Ersatzschule staatlich anerkannte Grundschule.

Zur Verstärkung unseres pädagogischen Teams suchen wir Sie ab Januar 2023 als

Sportlehrer/in (m/w/d)

für jeweils 2 Doppelstunden Sportunterricht am Montag- und Freitagvormittag.

Ihre Aufgaben:

– Erteilung von Sportunterricht inklusive aller vor- und nachbereitenden Tätigkeiten

Ihr Profil:

– Sie sind mit dem Hessischen Kerncurriculum im Fach Sport für die Primarstufe vertraut.

– Sie haben eine Lehrbefugnis für die Erteilung von Sportunterricht in der Primarstufe.

Wir bieten:

– angemessene Vergütung

– gute öffentliche Anbindung

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH

Le-Lavandou-Straße 2 · 61476 Kronberg

gfm@montessori-kronberg.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir, ein Steuerbüro im Herzen von Bad Homburg suchen eine/n

Kaufmännische Assistenz Büromanagement/ Bürokaufmann/Sachbearbeiter (m/w/d)

auf Teilzeitbasis 15 – 25 Stunden.

zur Unterstützung unseres Empfangs bei täglichen Arbeiten, Mitgliederverwaltung, der Vor- und Nachbearbeitung von Unterlagen und Besprechungen, sowie allem weiteren, das zu einer professionellen Büroorganisation und Verwaltung gehört.

• Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, arbeiten eigenverantwortlich, besitzen gute kommunikative Fähigkeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen.

• Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen.

• Werden Sie Teil eines aufgeschlossenen Teams in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre mit sehr guten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte Bewerbungen an info@fibu-bhg.de

Beratungsstelle Ibrahim Fidan

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH)

Kaiser-Friedrich-Promenade 31 · 61348 Bad Homburg

The Best of Harlem Gospel



Reverend Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel kommen am Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr ins Bad Homburger Kurtheater. Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der mit Musikgrößen wie Stevie Wonder und Diana Ross zusammen-gearbeitet hat und bereits mit einem Grammy ausgezeichnet wurde, hat sich ein Chor firmiert, dessen Namen der einzelnen Sänger sich wie das „Who is Who“ der aktiven US-Gospel-Szene lesen. So gehören Reverend Dr. Charles R. Lyles, Timothy Riley, Steven McCaster, Dorrey Lin Lyles, Dominique Smith, Segdrick Marsh, Briana Young und Tiffany Mosley dazu. Harlem, das Viertel im New Yorker Stadtteil Manhattan, ist noch immer berühmt für die Blütezeit afro-amerikanischer Kultur in den 20er-Jahren, die unter dem Namen „Harlem Renaissance“ be-kannt ist und Legenden wie Louis Armstrong und Duke Ellington in genau dieses Viertel zog. Das Repertoire der Künstler umfasst sowohl traditionelle als auch zur Vorweihnachtszeit ge-hörende Gospels. Tickets für das Konzert gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie im Internet unter www.adticket.de, Hotline 0180-6050400.

Foto: Harlem Gospel

Konzert mit Musikern aus der Ukraine

Bad Homburg (hw). Im E-Werk in der Wall-straße gibt es am Mittwoch, 21. Dezember, ein außergewöhnliches Konzert. Von 20 Uhr an tritt im Jugendkulturtreff eine Gruppe ge-flüchteter Ukrainer auf. Zudem werden junge Musiker aus verschiedenen E-Werk-Projekten in den Auftritt integriert. Die Musiker nutzen

das E-Werk seit geraumer Zeit als Proberaum. Als Dank für die Gastfreundschaft geben sie das Konzert. Das Programm sieht einen Auf-tritt eines ukrainischen Kinderchors, Klez-mer-Jazz sowie Folk- und Popmusik vor. Die Künstler spielen ohne Gage. Eintritt ist frei, der „Hut“ für freiwillige Spenden geht um.

Die erfolgreichste Musicalreihe mit den Stars der Musicalwelt

Die NACHT der MUSICALS

15.02.2023 TICKETS: eventim+ 29.03.2023 20:00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY

DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT

FEATURING QUEEN

15.02.2023 TICKETS: eventim+ 29.03.2023 20:00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

OKAUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Brillante Highlights klassischer Meisterwerke

Die Nacht der Musica Del Mondo

5 Tenöre

mit den Stars aus den renommiertesten Opernhäusern Italiens live begleitet vom Symphonieorchester Plovdiv

19.01.2023 Oberursel, Stadthalle (mit Stargast Marc Marshall)
Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter www.eventim.de und www.reservix.de

Business Class zum Economy Tarif

FLUGHAFEN TRANSFER

Limousinenservice zum Festpreis!

Zum Flughafen Frankfurt oder Abholung
Bad Homburg/Oberursel 42,-€*
*Dornholzhausen / Oberstedten + 3,-€
Friedrichsdorf 42,-€*
Köppern/Burgholzhausen 45,-€*
Rosbach 50,-€*
*Kartenzahlung +3,-€ Aufpreis
info@taximex.de www.taximex.de

(06172) 6 88 00 33
Mobil: 0160 5 10 22 45

Silvester Casino Night

So feiern Sie stilvoll ins neue Jahr!

Livemusik in »Dostojewskis Bar«
Party in der Lounge mit DJ Minas
Mitternachtssekt
Code für Glückstresor

Kartenreservierung und Vorverkauf der Flanierkarten nur exklusiv in der Spielbank.

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 ab 47,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

WINTERLICHTER
Palmengarten Frankfurt
täglich von 17 bis 21 Uhr, erster Einlass ab 16 Uhr,
letzter Einlass 20 Uhr
10.12.2022 bis 08.01.2023 10,00 €

CATS – Musical
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 47,40 – 117,40 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023, 13.00 Uhr,
16.30 Uhr u. 19.00 Uhr ab 30,90 €

1822 – Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
08.01.2023, 18.00 Uhr ab 25,00 €

Gershwin Piano Quartet: „I wanna be in America“
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein,
Cole Porter u. a.
Alte Oper Frankfurt
10.01.2023, 20.00 Uhr ab 29,80 €

Academy of St Martin in the Fields
Josthua Bell, Violine & Leitung
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
13.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,80 €

EPIC – Legendäre Soundtracks
Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator,
Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones,
Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m.
Alte Oper Frankfurt
22.01.2023, 19.30 Uhr ab 73,40 €

Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-Jin Cho, Klavier
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

HAGEN RETHER „LIEBE“
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

DAS WUNDER VON BERN
NDR-Radiophilharmonie, Frank Strobel, Leitung
Alte Oper Frankfurt
29.01.2023, 18:00 Uhr ab 19,00 €

Rolando Villazón, Tenor
Xavier de Maistre, Harfe
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
06.02.2023, 20:00 Uhr ab 46,80 €

Julia Fischer, Violine
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20:00 Uhr ab 29,00 €

West Side Story – Two Gangs. One Love.
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. – 16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €

Lang Lang, Klavier
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Stadtheater Oberursel
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Neujahrskonzert 2023 – „Von der Operette zum Musical“
Stadthalle Oberursel
22.01.2023, 11.00 Uhr 33,00 €

Stadtheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Olaf Schubert & seine Freunde: Zeit für Rebellen - Das neue Programm
Stadthalle Oberursel
05.05.2023, 20:00 Uhr 35,75 €

Stadtheater Oberursel
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

De Super-Trupp vom Hessen-Club
– Die neue Party-Show –
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Weihnachtsmärchen
Ein Lausbub im Himmel
Kurtheater Bad Homburg
17.12. + 18.12.22, 15.00 Uhr 10,90 €

The 12 Tenors – Power of 12
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2022, 20.00 Uhr ab 48,00 €

Pasadena Roof Orchestra
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2022, 19.00 Uhr ab 33,00 €

Frühstück bei Tiffany
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
16.01. + 17.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2023
Meisterpianisten II - Klavierduo
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.01.2023, 19.30 Uhr 22,00 €

The Who and The What
Schauspiel von Ayad Akhtar
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

Nils Holgerssons Reise durch Europa
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2023, 20.00 Uhr ab 23,20 €

Rüdiger Baldaufs Trumpet Night
feat. Max Mutzke u.a.
Jazz - Funk - Rock - Brass
Kurtheater Bad Homburg
01.02.2023, 20:00 Uhr ab 44,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
Meisterpianisten III
Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ – „Die Erinnerung“
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.02.2023, 19.30 Uhr 22,00 €

Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023 ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 18,00 €

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 27,25 €

CINDERELLA
Klassisches Ballett
Kurtheater Bad Homburg
05.05.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket RheinMain

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr